

# LOKALANZEIGER

FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)

mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görzdorf b. Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kammersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

Nr. 09/2022

28. September 2022

Monatszeitung für Storkow (Mark) mit AMTSBLATT und Nachrichten aus dem Rathaus im Innenteil

www.storkowplus.de

## IN DIESER AUSGABE



**2 BAUVORHABEN:**  
Pläne für Wohngebiet an der Seepromenade.



**4 BÜRGERBUDGET:**  
Relaxbänke für den Strand von Görzdorf.

### KONTAKT ZUR REDAKTION:

Telefon 033760 206891  
E-Mail: storkow@medienbuero-gaeding.de  
Internet: www.medienbuero-gaeding.de



## Schöner, größer und freundlicher

Viel mehr Platz bietet seit Kurzem das Sekretariat der Europaschule Storkow. Die beiden Schulsachbearbeiterinnen Gabriele Baschin und Kerstin Krauß empfangen dort Besucher und Schüler nun in einem modernen und freundlichen Ambiente. Gleich nebenan entstanden die Arbeitszimmer für den Direktor und seine Stellvertreter. Mehr auf Seite 3.

FOTO: MARCEL GÄDING

## Bauamt prüft Flächen für Solarstrom

**ERNEUERBARE ENERGIEN:** Stadt könnte eigene Gebäude für Photovoltaik nutzen.

Das Bauamt der Stadt Storkow (Mark) wird auf der Grundlage eines Antrages des Bauausschusses in den kommenden Wochen prüfen, welche öffentlichen Gebäude für die Nachrüstung mit Solaranlagen geeignet sind.

Dabei spielt insbesondere die Statik der Gebäude eine Rolle. Halten die Dächer

und Wände die Aufbauten aus, wäre die Nachrüstung technisch umsetzbar.

Bislang verfügt nur das neu gebaute Dorfgemeinschaftshaus in Philadelphia über eine Photovoltaikanlage, die über die Sonnenkraft kostengünstiges Heizen ermöglicht. Vorgesehen ist außerdem, das geplante Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus in Kammersdorf mit

Solarpaneelen auszustatten. Bauamtsleiter Christopher Eichwald sieht auch auf anderen Gebäuden Potenzial. Im Rahmen der Prüfungen soll zudem die Frage geklärt werden, ob die Stadt den Strom selbst produziert und ins Netz einspeist oder einen Anbieter nutzt, der die technische Umsetzung und Betreuung neuer Anlagen übernimmt. (gäd.)

**Behinderten-Fahrdienst**

Wir fahren für Sie mit Spezialfahrzeugen!  
Kita ■ Schulen ■ Beruf ■ Freizeit

**HENRY JARZINA**  
Bugker Dorfstraße 44 B  
15859 Storkow OT Bugk  
Tel. (033678) 4 02 46  
Fax (033678) 4 02 47

Anzeigen

**Bestattungshaus Möse GmbH**

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (Oder) Rathausstraße 65 Tel. 0335 400 00 79	15859 Storkow (Mark) Altstadt 9 Tel. 033678 44 24 25 Funk 0171 215 85 00	15526 Bad Saarow Bahnhofsplatz 2 Tel. 033631 59 94 84
---	---	---

Internet: www.bestattungen-moese.de

**CITROËN C3 YOU! EDITION**

STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN. ODER DOCH?

AB **119,-** €  
MTL.\*  
0 € ANZAHLUNG

Neugierig? Dann schauen Sie gleich auf Seite 24!

\* Alle gesetzlich vorgeschriebenen Verbraucherinformationen finden Sie ebenfalls in unserer Anzeige auf Seite 24.

**AUTOHAUS REINHOLD GMBH (H)** 15859 Storkow • Fürstenwalder Straße 70 • Tel. 033678 6806-0  
(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle

## Wir bieten direkt im Zentrum von Storkow:

Attraktive Dachgeschoßwohnung mit großem Balkon und Terrasse, großzügigem Duschbad und separatem Gäste-WC. Aufzug und Stellplatz sind vorhanden.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns, wir beantworten gern Ihre Fragen!

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | www.storkower-wbg.de



# Ein neues Wohngebiet in Karlslust

**STADTENTWICKLUNG:** Die Stadt Storkow (Mark) hat einen Vorentwurf für die Bebauung eines Areals am Storkower See vorgelegt. Nun können sich Anlieger und Behörden äußern.

**Der geplante Bau von Mehrfamilien- und Reihenhäusern an der Storkower Seepromenade hat im vergangenen Jahr für Schlagzeilen gesorgt. Einige Anwohner wehren sich gegen das Vorhaben eines Berliner Projektentwicklers. Nun haben sie demnächst Gelegenheit, ihre Kritik schriftlich einzureichen.**

Ein 1,4 Hektar großes Areal an der Seepromenade in Storkow (Mark): Die Natur hat schon seit Jahrzehnten die Flächen zurückerobert, alte Ferienbungalows zerfallen. Ein Berliner Investor will das Gelände zu einem Wohnstandort entwickeln. Derzeitige Planungen gehen von 18 Reihenhäusern sowie 48 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern aus. Im Rahmen der Entwicklung des städtebaulichen Entwurfes wurden hierzu bereits Veränderungen vorgenommen. Dass das Vorhaben kleiner dimensioniert ausfällt als ursprünglich vorgesehen, ist auch eine Reaktion auf Bedenken aus der Bevölkerung. Denn nach Bekanntwerden der Pläne hatten sich Anwohner zu einer Initiative zusammengeschlossen. Sie kritisieren vor allem eine mögliche Zunahme des Verkehrs in ihrem Viertel durch neue Bewohner. Darüber hinaus halten sie die Bebauung aus Sicht des Naturschutzes für bedenklich.

In der Tat ist der inzwischen auf dem Gelände entstandene Wald als solches eingestuft. „Im gültigen Flächennutzungsplan ist das Areal allerdings als Wohnbaufläche ausgewiesen“, sagt der Bauamtsleiter. Bevor ein Bebauungsplan aufgestellt werden kann, sind jedoch etliche Aufgaben zu erledigen. So wurden inzwischen mehrere Gutachten in Auftrag gegeben, welche die Auswirkungen des Bauvorhabens auf die Natur sowie auf den Verkehr im Karlsluster Wohnviertel darstellen sollen. „Außerdem wurden Vertreter der Initiative in den Bauausschuss eingeladen, in denen wir die Beschlusslage vorgestellt haben und im



**Direkt an der Seepromenade im Stadtteil Karlslust soll auf einem 1,4 Hektar großen Areal (auf dem Foto links) ein neues Wohngebiet entstehen. Anwohner sprechen sich gegen das Vorhaben aus.** FOTO: MARCEL GÄDING

Rahmen des Beschlusses ein Rederecht erteilt wurde.“

Der Bauamtsleiter weist darauf hin, dass der bereits existierende Vorentwurf mit Sicherheit an einigen Stellen noch einmal geändert wird – insbesondere, wenn darin die Ergebnisse der Gutachten berücksichtigt werden. Auch die Zahl der Wohneinheiten könnte sich noch ändern.

Denn im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit haben Anwohner, Verbände und Behörden Gelegenheit, Stellung zu beziehen. Ab wann die entsprechenden Unterlagen zur Einsicht ausliegen, hängt von den Stadtverordneten ab. Sobald sie die Beschlüsse gefasst haben, startet die einmonatige Auslage der Pläne. Den genauen Termin können Interessierte dem

Amtsblatt entnehmen. Der Bauamtsleiter rechnet damit, dass der notwendige Bebauungsplan frühestens Ende 2023 fertig sein wird. Da es sich um ein komplexes Vorhaben handelt, ist die Einarbeitung von Einwendungen besonders zeitaufwendig.

Unterdessen arbeitet die Stadtverwaltung auch an einem Bebauungsplan für ein Areal, das sich direkt an dem Vorhaben der Seepromenade anschließt. An der Karlsluster Straße plant der gleiche Investor, 15 Einfamilienhäuser zu errichten. Auch hier ist mit einer Planreife nicht vor 2023 zu rechnen. Einige Änderungen gab es nach Informationen des Bauamtes bereits: So verzichtet man auf den Bau eines Straßenabschnittes. Seitens der eingegangenen Stellungnahmen wurde ein Platzproblem für den Straßenbau und eine Schädigung des in dem Bereich befindlichen alten Eiche befürchtet. (gäd.)

Anzeige

## Brandenburger Gastlichkeit im Restaurant „Alter Weinberg“

Feines und Frisches aus der Mark Brandenburg | wechselnde saisonale Gerichte | Räumlichkeiten für Familienfeiern und Veranstaltungen

**Öffnungszeiten:** Mi-Fr 12-14 u. 17-21 Uhr (warme Küche 12-14 Uhr/ 17-20 Uhr)  
Sa/So und Feiertag 12-21 Uhr (warme Küche 12-20 Uhr)



Reichenwalder Straße 64, 15859 Storkow (Mark)  
Tel. 033678 62706, Mobil 0162 2352403  
unsere aktuelle Speisekarte: [www.weinberg-storkow.de](http://www.weinberg-storkow.de)



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,  
15859 Storkow (Mark)

**Zuständig für Mitteilungen der Verwaltung:**  
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin  
Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow  
(Mark)

**Ansprechpartnerin Stadtverwaltung:**  
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: [muenn@storkow.de](mailto:muenn@storkow.de)

**Verlag, Satz, Anzeigen und Redaktion:**  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4,

15859 Storkow (Mark), Ansprechpartner:  
Marcel Gäding, Tel. 033760 206891.  
E-Mail: [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)

**Verantwortlich im Sinne des**

**Pressegesetzes:**

Marcel Gäding

**Druck:**

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH  
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

**Verteilung:**

Märkisches Medienhaus, Frankfurt (Oder)

Lokalanzeiger und Amtsblatt erscheinen kos-

tenlos einmal im Monat und werden an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Storkow (Mark) und ihre Ortsteile verteilt. Sie liegen zudem kostenlos zur Mitnahme im Rathaus und an verschiedenen Orten aus und sind über [www.storkowplus.de](http://www.storkowplus.de) als PDF abrufbar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Gestaltete Anzeigen, Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung durch Dritte bedarf der schriftlichen Genehmigung. Verstöße werden juristisch geahndet. Für den Inhalt von Inseraten sind allein die

Werbungtreibenden verantwortlich. Die Stadtverwaltung Storkow (Mark) zeichnet sich verantwortlich für die Seiten „Aus dem Rathaus“ sowie das Amtsblatt und alle übrigen amtlichen Mitteilungen der Stadt, die mit dem Kürzel „svs“ für Stadtverwaltung Storkow gekennzeichnet sind. Alle weiteren redaktionellen Inhalte liegen in der alleinigen redaktionellen Verantwortung des Verlages.

Der nächste Lokalanzeiger erscheint mit dem Amtsblatt am **26. Oktober 2022**.



Moritz Dreher ist der Schulleiter der Europaschule Storkow. Auch sein Arbeitsbereich wurde neu gestaltet. FOTO: MARCEL GÄDING

## Freundlicher Empfang für Schülerinnen und Schüler

**EUROPASCHULE:** Knapp 700 junge Menschen starten ins neue Schuljahr. Unterdessen geht die Modernisierung des Karlsluster Schulcampus weiter voran.

**Mit knapp 700 Schülerinnen und Schülern begann Ende August das neue Schuljahr an der Europaschule – etwa 50 mehr als im Jahr zuvor. Pünktlich zum Schulstart wurden auch die neu gestalteten Räume der Schulleitung fertig.**

Ein großer Tresen, viel Licht von außen und moderne Schreibtische prägen seit wenigen Wochen das Sekretariat der Europaschule Storkow. Seit dem Frühjahr war ein ehemaliges Klassenzimmer umgebaut worden. Vorn entstanden die Arbeitsplätze der beiden Schulsachbearbeiterinnen, gleich daneben das neue Büro von Schulleiter Moritz Dreher. Von dort geht es direkt zu den Arbeitsplätzen von Vize-Schulleiter Ralf Gräbner und des Primarstufenleiters.

„Wir haben einen großen Schritt nach vorn gemacht“, sagt Moritz Dreher mit Blick auf die modernen und freundlich gestalteten Büros. Die gesamte Leitungsebene befindet sich nun Tür an Tür. Über deutlich mehr Platz freuen sich auch die Schulsachbearbeiterinnen. „Im früheren Sekretariat war alles viel kleiner“, sagt Gabriele Baschin. „Nun sind auch die Wege deutlich kürzer“, ergänzt ihre Kollegin Kerstin Krauß. Gut 73.000 Euro hat die Stadt Storkow (Mark) in die Neugestaltung der Schulleitung-Büros investiert. Parallel gehen die Arbeiten für die Digitalisierung des Schulcampus in die Schlussrunde. Wie berichtet, werden alle

Gebäude einheitlich vernetzt, sodass der Einsatz moderner Unterrichtstechnik problemlos möglich ist.

Mit knapp 700 Schülerinnen und Schülern steigt die Zahl der jungen Menschen, die am Campus Karlslust von der 1. bis zur 10. Klasse betreut werden. Das bringt die Europaschule Storkow nach Aussage von Schulleiter Moritz Dreher an die Kapazitätsgrenze. Einige Fachunterrichtsräume müssen mangels Platzes inzwischen als Klassenräume genutzt werden. Auf Nachfrage teilte Storkows Bauamtsleiter Christopher Eichwald mit, dass die Pläne für eine bauliche Erweiterung des Hauptgebäudes weiter voranschreiten. Neun Unterrichtsräume und eine Mensa sollen entstehen. Derzeit werden die Kosten auf rund 3,5 Millionen Euro beziffert. Ein Teil des Geldes soll, wie bei Projekten zuvor, aus Förderprogrammen kommen.

Insbesondere bei den Grundschulklassen ist der Bedarf an Platz groß. Bis zum vierten Jahrgang wurden je vier Klassen eingerichtet, bei den fünften und sechsten Klassen sind es drei pro Jahrgang. Insgesamt bezeichnet Schulleiter Moritz Dreher den Schulstart als problemlos – auch, weil drei neue Kolleginnen und Kollegen hinzukamen. Ein bis zwei Stellen könnten aber noch besetzt werden, um vor allem Lücken zu füllen, die länger erkrankte Lehrerinnen und Lehrer beziehungsweise Lehrkräfte, die in Elternzeit sind, hinterlassen. (gäd.)

Wir suchen ab sofort einen zuverlässigen  
**Müllplatzbetreuer** (m/w/d)

im Rahmen eines Minijobs. Ca. 35 Stunden Monat.

Bewerbungen an die **imvisio GmbH:**

E-Mail: [personal@imvisio.de](mailto:personal@imvisio.de), Tel. 05373-92407777

Internet: [www.imvisio.de](http://www.imvisio.de)

### NEU IN STORKOW: Unfallgutachten für PKW und LKW

Sie hatten unverschuldet einen Unfall? Sie können den Schaden nicht einschätzen? Sie sind sich unsicher, was zu tun ist?

**Wir bringen Sie jetzt auf die richtige Spur!**

KFZ-Sachverständigenbüro STEMAN | Fritz-Reuter-Str. 31 | 15859 Storkow

☎ 0179 740 95 23 | 033678 41 21 91

**DEIN-UNFALL.de**



Jederzeit erreichbar unter  
Tel.: 033678 40903  
(vorab telefonische Terminabsprache)

*So einzigartig wie die Persönlichkeit war –  
so besonders kann der letzte Abschied sein.*

Alt Stahnsdorf 28 • 15859 Storkow • [info@bestattungshaus-lundie.de](mailto:info@bestattungshaus-lundie.de)  
[www.bestattungshaus-lundie.de](http://www.bestattungshaus-lundie.de) • Tel. 033678 40903 • Fax 40898



**SPF STORKOWER PARKETT  
& FUSSBODEN GMBH**

**BERATEN | VERKAUFEN | VERLEGEN**

Reinigen | Sanieren | Reparieren | Schleifen | Versiegeln |  
Aufarbeiten von altem Parkett und Dielen |

Erstellen von neuen Fußböden | Teppich verlegen |

Treppen sanieren und neu belegen | professionelle Terrassenreinigung für  
Beläge aller Art

Neu: Verkauf von Material an Heimwerker sowie Verleih der  
entsprechenden Maschinen für Maler und Fußbodenarbeiten.  
Alle Informationen auf [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)

Hinter den Höfen 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 407336  
Mobil 0173 2953764 | Internet: [www.storkower-fussboden.de](http://www.storkower-fussboden.de)



**Leistungsvielfalt**

- ▣ Fliesenverlegung
- ▣ Natursteinverlegung
- ▣ Badsanierung
- ▣ Wandverkleidung
- ▣ Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 • 15848 Behrendorf  
Telefon: 0 336 77 / 625 800 • Mobil 0 172 / 325 110 9

[www.fliesenleger-tepper.de](http://www.fliesenleger-tepper.de)

# Gut angelegtes Geld

**HAUSHALT:** Die Stadt hat für Görzdorf im Rahmen des Bürgerbudgets zwei Liegebänke angeschafft. Inzwischen steht fest, welche Projekte in diesem Jahr förderfähig sind.

**Das Storkower Bürgerbudget geht in die nächste Runde: Die Stadtverwaltung hat 67 Vorschläge von Einwohnern geprüft, die sich einen Zuschuss für Projekte in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen erhoffen. 20 Ideen kommen nun in die finale Abstimmung.**

Bis Ende Juni konnten Einwohner von Storkow (Mark) Projektideen bei der Stadt Storkow (Mark) einreichen. Zum zweiten Mal stehen im Rahmen des Bürgerbudgets 20.000 Euro bereit, über deren Verwendung die Bürgerinnen und Bürger entscheiden. Zunächst wurden Ideen gesammelt und auf ihre Machbarkeit hin geprüft. „Dabei war entscheidend, ob wir als Stadt überhaupt zuständig sind“, sagt Kämmerin Bettina Pukall. 67 Vorschläge wurden in den vergangenen Wochen von den Mitarbeitern der Kämmerei geprüft. Nicht zugelassen werden konnten Ideen etwa zur Videoüberwachung von Glascontainern, um das Abstellen von illegalem Sperrmüll zu verhindern. Auch der Antrag, „Fressbudenwildwuchs“ auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes zu unterbinden, wurde abgelehnt. Der Grund: Es handelt sich um ein Privatgelände. Einige wenige Maßnahmen gingen zudem weit über die Höchstförder-summe von 5.000 Euro pro Projekt hinaus. Auch sie schafften es nicht in die nächste Runde des Bürgerbudgets.

Am Ende schafften es 20 Ideen in das Abstimmungsfinale. Darunter sind zahlreiche Sitzbänke für die Innenstadt oder die Ortsteile, neue Spielgeräte für Spielplätze oder Tischtennisplatten. Spannend ist der Antrag, die letzte im Storkower Rathaus noch vorhandene Gefängniszelle für touristische Zwecke herzurichten. Das Verwaltungsgebäude in der Rudolf-Breitscheid-Straße war einst als Gericht gebaut worden. Gitterstäbe und schwere Türen im Erdgeschoss zeugen noch von den Arresträumen.

„Wir bekamen auch wieder zahlreiche Vorschläge für Hundausläufflächen beziehungsweise Hundespielplätze“, berichtet Bettina Pukall. Allerdings hätten inten-



**Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Ortsvorsteher Hans-Werner Bischof sowie Kämmerin Bettina Pukall übergaben am 13. September die beiden Relaxbänke in Görzdorf. Die Idee, den Strand am Kutzingsee damit aufzuwerten, hatte Anwohner Christian Schaar.**

FOTO: MARCEL GÄDING

## Bürgerbudget 2023: die Projekte

- Mehr Bänke mit Rückenlehne aus Edelstahl (wegen Vandalismus)
- Öffentlicher Zugang zum stadteigenen Grundstück und Sitzbank am See in der Seestraße 20
- „Letzte Gefängniszelle“ im Rathaus für touristische Nutzung zugänglich machen
- Spielplätze an der Altstadtkita und im Scheunenviertel mit je 2 Federwippen ausstatten
- Offener Bücherschrank zum kostenlosen tauschen von Büchern in der Storkower Innenstadt
- Tempo-Limit-Schwellen zur Verkehrsberuhigung in der Klein Schauener Straße
- Eine Rundbank um die Dorfeiche in Görzdorf
- Überdachter Rastplatz in Kehrigk
- Ein Boccia-Platz mit Bank in Storkow
- Neugestaltung des Vorplatzes am Feuerwehrhaus in Storkow
- Aufstellen eines Fahrradständers an der Bushaltestelle in Limsdorf Dorf
- Tischtennisplatte für den Sportplatz in Alt Stahnsdorf
- Rundbank um die Eiche auf dem Dorfplatz in Groß Eichholz
- Picknicktische und Bänke für den Spielplatz am Bahnhof
- Tischtennisplatte für den Spielplatz am Strand Karlslust
- Gestaltung der Badestelle „Pferdeschwemme“
- Eine Schaukel für den Spielplatz in Kehrigk
- Kletterinsel für den Spielplatz in Kehrigk
- Tischtennisplatte für den Spielplatz im Scheunenviertel
- Tischtennisplatte für den Spielplatz an der Altstadtkita

siven Prüfungen des zuständigen Bauamts ergeben, dass die Stadt keine geeigneten Flächen bereitstellen kann. „Leider hat ein Aufruf an private Grundstückseigentümer nichts gebracht.“ Das Thema werde weiter von der Stadtverwaltung verfolgt. Allerdings macht die Kämmerin derzeit wenig Hoffnung auf eine zeitnahe Umsetzung.

Über die 20 Ideen können wahlberechtigte Storkower ab dem 16. Lebensjahr persönlich oder online abstimmen. So touren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei im Oktober durch die Ortsteile (Termine siehe unten). Wer in der Innenstadt wohnt, kann am 11. Oktober im Bürgerbüro der Stadt Storkow (Mark) im Rahmen der Sprechzeiten abstimmen (Infos auf Seite 23). Ab dem 1. November startet außerdem auf [www.buergerbudget.storkow.de](http://www.buergerbudget.storkow.de) die Onlineabstimmung, für die ebenfalls ein Personalausweis benötigt wird. Neu: Jeder Wahlberechtigte hat fünf Stimmen, kann also für fünf verschiedene Ideen votieren oder alle fünf Stimmen einem einzigen Projekt zukommen lassen. (gäd.)

## Bürgerbudget Storkow: Abstimmung vor Ort

Folgende Termine sind für die Vor-Ort-Abstimmung festgesetzt:

### Dienstag, 11.10.2022:

Wochowsee, 12:15 bis 13:00 Uhr  
Bugk, 13:15 bis 14:15 Uhr  
Kehrigk, 14:30 bis 15:30 Uhr

Groß Eichholz, 15:45 bis 16:45 Uhr  
Limsdorf, 17:15 bis 18:15 Uhr

### Mittwoch, 12.10.2022:

Kummersdorf, 12:30 bis 13:30 Uhr  
Philadelphia, 13:45 bis 14:45 Uhr

Alt Stahnsdorf, 15:00 bis 16:00 Uhr  
Rieplos, 16:15 bis 17:00 Uhr

### Donnerstag, 13.10.2022:

Schwerin, 12:30 bis 13:15 Uhr  
Selchow, 13:30 bis 14:30 Uhr

Klein Schauen, 15:00 bis 15:45 Uhr  
Görzdorf, 16:00 bis 17:00 Uhr

Groß Schauen, 17:15 bis 18:00 Uhr

Abstimmungsort ist jeweils das Dorfgemeinschaftshaus. Der Personalausweis ist zwingend mitzubringen.

# Neuer Gehweg, neue Beleuchtung

**INNENSTADT:** Nach der Sanierung der Burgstraße werden nun noch Straßenlaternen und Bürgersteig in Höhe der Burg erneuert.

**Nachdem bis Anfang des Jahres die Burgstraße saniert wurde, folgt nun der zweite Bauabschnitt der Gehwegsanierung. Ab November plant die Stadt Storkow (Mark), den Gehweg zwischen der Kreuzung Burgstraße und Schloßstraße sowie dem Kreisel zu sanieren.**

Gut 250.000 Euro sind aktuell für die Arbeiten auf dem rund 350 Meter langen Abschnitt eingeplant. Vorgesehen ist, den Bürgersteig sowie die Straßenbeleuchtung zu erneuern.

Nach jetzigem Stand beginnen die Arbeiten im November und sollen im Frühjahr 2023 abgeschlossen sein. Dafür wird der Gehweg gesperrt. Nicht aus-

geschlossen werden können auch Einschränkungen auf der Burgstraße selbst. Je nach Erfordernis ist es möglich, dass die Fahrbahn auf eine Spur eingeschränkt wird. Geplant ist, auf einer Breite von 2,50 Meter neue Betonsteinpflaster sowie Natursteinpflasterstreifen zu verlegen. Grundstückszufahrten erhalten ebenfalls einen neuen Belag. Kosten für die Anlieger entstehen nicht, da es sich um eine Sanierung und nicht um einen Neubau handelt.

In den kommenden Wochen sollen die betroffenen Anwohner mit einem Schreiben aus dem Bauamt über Art und Umfang der Arbeiten informiert werden. (gäd.)



Der Gehweg an der Burgstraße ist in die Jahre gekommen. Nun werden Beschichtung und Beleuchtung ausgetauscht. FOTO: MARCEL GÄDING

**alca mobil** gmbh  
logistics + services

alca mobil logistics+services gmbh hat sich in über 25 Jahren seit Ihrem Bestehen zum größten ostdeutschen Exporteur von Autozubehör-Erzeugnissen entwickelt.

Wir exportieren unsere Erzeugnisse unter unseren weltweit eingetragenen Schutzmarken „alca“, „HEYNER“ und „capsula“, in über 50 Länder.

Unsere Sortimente umfassen inzwischen über 650 Autozubehör-Artikel: Wischerblätter, Werkzeuge, Kindersitze, Kompressoren, Wagenheber und Luftpumpen.

Wir sind anerkannter Ausbildungsbetrieb und bilden in allen Bereichen aus.

Unsere Stellenbeschreibungen und unsere zusätzlichen Leistungen finden Sie unter: [www.alcamobil.de](http://www.alcamobil.de) oder [www.autoplus360.de](http://www.autoplus360.de)

**Wir suchen Verstärkung in den Bereichen:**

Onlinehandel    Vertrieb    Lager

Kurzer Weg 1-5 • DE-15859 Storkow • Tel: +49 33678 687-52  
n.lojewski@alcamobil.de • [www.alcamobil.de](http://www.alcamobil.de)

**Ein guter Platz für Ihre Werbung!**  
Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891.



## Steine günstig reinigen lassen statt teuer neu verlegen!

- ✓ Pflasterflächen wie neu ohne Chemie
- ✓ professionelle Hochdrucktechnik
- ✓ persönliche Ansprechpartner in der Region
- ✓ unverbindliches Angebot bei Ihnen vor Ort
- ✓ Zahlung nach Auftrags erledigung
- ✓ schneller Service: reinigen, verfugen, gegen Algen beschichten, imprägnieren
- ✓ garantierter Festpreis für alle Leistungen

Jetzt kostenfrei Termin vereinbaren: ☎ **033760 33 900 3**  
Weitere Infos: 🌐 [www.ihre-steinreiniger.de](http://www.ihre-steinreiniger.de)

Ihre Steinreiniger | Matthias Reinhold  
Groß Eichholz 14 | 15859 Storkow (Mark)

**IHRE**  
**15% HERBST RABATT**  
**STEINREINIGER**

# Sport nicht nur für Damen

**FREIZEITSPORT:** Der Verein Frauengymnastik Storkow e.V. blickt in diesem Jahr auf sein 65-jähriges Bestehen zurück.

**Einer der ältesten Sportvereine der Stadt hat Geburtstag: In diesem Jahr blickt der Verein Frauengymnastik Storkow e.V. auf seine Gründung vor 65 Jahren zurück. Längst dürfen dort auch Männer Sport treiben.**

Bevor sich alle dem liebevoll von Mitgliedern zusammengestellten Buffet widmen, wird es im Saal ganz still. Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) steht am Mikrophon und würdigt die Arbeit des Vereins Frauengymnastik Storkow e.V., der zum Geburtstagsempfang auf die Burg Storkow geladen hat. 116 Mitglieder hat der Verein, darunter auch 26 Männer. „Der Zusammenhalt ist es, der einen Verein zum Erfolg führt“, sagt die Rathaus-Chefin. Und dann gibt es eine Überraschung, die wirklich gelungen ist: Mit einer Urkunde zeichnet sie die Vereinsvorsitzende Heike Würtz für ihre ehrenamtlichen Verdienste aus. Am Ende gibt es für jedes Mitglied einen Turnbeutel mit dem Aufdruck „Wir sind Storkow.“

Als der Verein 1957 gegründet wurde, hatte er eine Handvoll Mitglieder. Heute,



**Vereinsvorsitzende Heike Würtz bekommt von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig eine Auszeichnung für ihr Ehrenamt.** FOTO: MARCEL GÄDING

65 Jahre später, gehört er zu den größten Anbietern von Freizeitsport in der Region. Heike Würtz ist seit 1990 dabei. „Damals zogen wir hierher und ich bin jemand, der immer schon gerne Sport gemacht hat“, sagt die Vereinsvorsitzende. Vor 14 Jahren übernahm sie schließlich den Vorstandsposten und kümmert sich seitdem rührend darum, dass alles reibungslos läuft. Dazu gehört, für die fünf Sportgruppen Hallenzeiten zu organisieren oder

nach Übungsleitern zu suchen. „Wir sind vielfältig aufgestellt“, sagt Heike Würtz. Vor allem mit der Nachwendezeit stieg die Zahl der Mitglieder. „Der Bedarf an Sportangeboten ist in Storkow groß“, berichtet die Vereinsvorsitzende. Viele Mitglieder halten dem Verein oft Jahrzehnte die Treue – darunter auch die Gründungsvorsitzende Waltraud Buley, die noch bis kurz vor ihrem Tod im Frühjahr dieses Jahres aktiv war. Ein Grund dafür dürfte der Zusammenhalt der Sportlerinnen und Sportler sein. Denn neben den regelmäßigen Sportangeboten gestalten sie auch ihre Freizeit gemeinsam. So gehört inzwischen die alljährliche Radtour fest ins Programm vom Verein Frauengymnastik Storkow e.V. Viele Storkower stoßen zudem über den Rehabilitationssport in die Gemeinschaft, der von den Krankenkassen mitfinanziert wird und der seit 2015 für Frauen und Männer gleichermaßen angeboten wird.

Seit 2014 ist der Verein nicht nur eine reine Frauen-Sportgemeinschaft. Damals gründete sich eine 26 Mitglieder starke Männergruppe. Unter der Leitung von

Uwe Bausdorf wird nicht nur Sport getrieben. Zu den Jubiläen, die alle fünf Jahre gefeiert werden, steuern die Männer stets ein unterhaltsames Programm bei – vor allem mit humorvollen Tanzeinlagen wie unlängst auf der Burg Storkow. Dass der Verein nun aber umbenannt werden müsste, war tatsächlich mal ganz kurzzeitig im Gespräch, sagt Heike Würtz. Doch die Männer sprachen sich dagegen aus, denn der Name des Vereins existiert seit seiner Gründung.

Zum Sport treffen sich die Mitglieder an zwei Standorten: in der Turnhalle des Horthauses in Karlslust sowie in der Altstadtturnhalle. Allerdings bräuchte der Verein nach Aussage von Vereinschefin Heike Würtz mehr Platz, um den Bedarf zu decken. „Hallenzeiten zu bekommen, ist eine echte Herausforderung.“ Schwierig ist es zudem, immer ausreichend Übungsleiterinnen und Übungsleiter zu haben. „Wir könnten locker noch zwei/ drei Leute als Verstärkung gebrauchen.“ (gäd.)

Weitere Informationen per Mail: [frauengymnastik.storkow@gmx.de](mailto:frauengymnastik.storkow@gmx.de)

## NEUES VON IHRER STORKOWER WBG

ANZEIGE

### Gestaltung der Außenanlagen in Hubertushöhe fertiggestellt!

Fleißig wurde in den letzten Wochen in der Robert-Koch-Straße 28 a und b im Storkower Ortsteil Hubertushöhe gearbeitet. Damit konnte ein weiteres, großes Projekt der Storkower WBG für dieses Jahr 2022 zum Abschluss gebracht werden. Insgesamt wurden die Wege vor und hinter

dem Achtfamilienhaus neu gepflastert und vier neue Pkw-Stellplätze geschaffen. Ein umzäunter Müllplatz wurde neu errichtet sowie die Briefkastenanlagen und die Außenbeleuchtung am Haus erneuert. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden auch die Garagen auf dem Grundstück mit einem

Stromanschluss versehen. Nun sind die Arbeiten abgeschlossen und ein ungehinderter sicherer Zugang zu Haus und Grundstück sind gegeben.

Die Mieter freuen sich über die Maßnahmen, auf die sie geduldig gewartet haben.



FOTOS: STORKOWER WBG

Am Markt 4 | 15859 Storkow (Mark) | Tel. (03 36 78) 7 38 56 | [www.storkower-wbg.de](http://www.storkower-wbg.de) | [info@storkower-wbg.de](mailto:info@storkower-wbg.de)



**Wir sind gerne für Sie da!**

Wollen auch Sie sich bei uns zu Hause fühlen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei.

#### Geschäftssitz:

Am Markt 4, 15859 Storkow (Mark)  
Telefon allgemein 033678/73856  
Telefon Vermietung 033678/73865  
Telefon Havarie 0171/7206026  
E-Mail [info@storkower-wbg.de](mailto:info@storkower-wbg.de)

**Sprechzeiten:** nach Vereinbarung

#### Ansprechpartner:

**Frau Pudell**, Geschäftsführerin

#### Frau Klinge

Sachbearbeiterin für Mietenbuchhaltung und Betriebskostenabrechnung

#### Herr Kirchmann

Sachbearbeiter für Bau- und Sanierungsmanagement

#### Frau Kaske

Sachbearbeiter/in für Vermietung, Abschluss von Mietverträgen sowie Reparaturannahme

#### Frau Gräber

Sachbearbeiterin für die allgemeine Verwaltung

#### Herr Kummert

Betriebshandwerker  
(Tel. 0171-3043947)

#### Herr Collberg

Hausmeister (Tel. 0171-7206026)

#### Herr Spiralke

Betriebshandwerker  
(Tel. 0171-3045502)



Das Wohnhaus „Am Markt 24“ in Storkow steht an der Stelle, an der sich einst das Textilgeschäft von Felix Todtenkopf befand. FOTO: MARCEL GÄDING

## Sichtbare Erinnerung

**GESCHICHTE:** Am 5. Oktober wird ein Stolperstein für den jüdischen Kaufmann Felix Todtenkopf verlegt.

So genannte Stolpersteine erinnern europaweit an das Schicksal von Juden, die während der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt wurden. Jetzt bekommt auch die Storkower Innenstadt ein solches sichtbares Zeichen der Geschichtsaufarbeitung.

Wie Sylvia Bartusch vom Historischen Beirat der Stadt Storkow (Mark) mitteilte, soll am 5. Oktober um 15.30 Uhr ein Stolperstein für einen der letzten Juden Storkows verlegt werden. Auf dem vergoldeten Pflasterstein steht: „Hier arbeitete Felix Todtenkopf, Jg. 1879, Flucht 1940 Shanghai.“ Die Initiative für die Verlegung des Stolpersteins geht auf einen Antrag der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung zurück, der Ende 2020 mit großer Mehrheit beschlossen wurde.

Das Haus, in dem sich das Textilgeschäft von Felix Todtenkopf befand, existiert nicht mehr. Inzwischen steht an gleicher Stelle „Am Markt 24“ ein zwei-

geschossiges Wohnhaus mit einer Hausarztpraxis im Erdgeschoss. Bis 1938 zierte der Name des Kaufmanns Todtenkopf die Fassade des Geschäftes, das Damen- und Herrenkollektionen anbot sowie eine „Weisswaren-Manufaktur“ betrieb, wie auf einem alten Foto zu sehen ist. Bis der Hass der Nationalsozialisten im Rahmen der Pogrome in brennenden Synagogen und Geschäften mündete, kleideten sich Storkower und Bewohner umliegender Dörfer bei Felix Todtenkopf mit feinem Zwirn ein. Der Kaufmann selbst hielt bis 1940 aus, bis er schließlich gemeinsam mit seiner Frau Olga nach Shanghai auswanderte und von dort aus mit den Kindern in die Vereinigten Staaten aussiedelte. Nur durch diesen Entschluss entkamen sie ihrer Verhaftung und der Deportation in eines der Konzentrationslager. Die Nachfahren von Felix Todtenkopf leben bis heute in den USA und sehen der Ehrung für ihre Verwandten mit Spannung entgegen.

(gäd.)

Sie sind auf der Suche nach einem neuen Friseur? Sie suchen ein Kosmetik- oder Fußpflege-Studio?

### LERNEN SIE UNS KENNEN!

Seien Sie unser Gast, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

#### Fußpflege / Friseur / Kosmetik

Maniküre / Entspannungsmassagen / Sugaring / Aknebehandlungen / Wimpernverlängerung / Lash- und Browlift

*Wehner*  
FRISSEUR & KOSMETIK

Ernst-Thälmann-Straße 45 // 15859 Storkow // Tel: 033678 - 72 367

Öffnungszeiten: Di - Fr: 08:00 - 18:00 Uhr // Sa: 08:00 - 12:00 Uhr  
#Facebook: Friseur-Wehner // Internet: www.friseur-wehner.de

## Werben Sie ganz lokal – im LOKALANZEIGER!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Sie erreichen alle Haushalte in Storkow (Mark). Interesse? Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 570057

# 4. Groß Eichholzer Trödelmarkt

privater Dorftrödelmarkt

Kaffee & Kuchen  
Bratwurst vom Grill

bis 29. September privaten Stand anmelden\*: [kartenfuermich@gmx.de](mailto:kartenfuermich@gmx.de)

# 1. Oktober

## 9-15 Uhr

Dorfmitte in 15859 Storkow/ Ortsteil Groß Eichholz

Aufbau ab 7.00 Uhr. Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.  
\*Preis pro Stand (2 Meter breit) 10 Euro, jeder weitere Meter 5 Euro

Veranstalter: Verein der Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz

## Auf ein Wort

## Eine starke Gemeinschaft

Liebe Storkowerinnen und Storkower, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es ist wenige Tage her, da haben die unter der Dachmarke „@see“ zusammengeschlossenen Städte und Gemeinden Fürstenwalde, Storkow (Mark), Grünheide sowie die Ämter Scharmützelsee und Odervorland nach langer Coronapause eine Ausbildungsbörse veranstaltet. Gemeinsam wollen wir den Menschen in unserer Region eine berufliche Perspektive bieten – sei es in Form einer Ausbildung oder einer Anstellung in einem der zahlreichen Unternehmen. Kurze Wege zur Arbeit und spannende Herausforderungen im Job stehen an erster Stelle. Ich bin daher sehr froh über diese Form der Zusammenarbeit, die seit Jahren Früchte trägt und die allen zugutekommt. Grundsätzlich unterstützen wir alle Aktivitäten, die dazu dienen, den östlich von Berlin gelegenen Wirtschaftsraum aufzuwerten und überregional besser bekannt zu machen.

Wie wichtig der Zusammenhalt ist, zeigt auch ein Blick auf unsere Stadt und ihre Ortsteile. Die vergangenen Wochenenden waren geprägt von einer Reihe imposanter Veranstaltungen – seien es die Dorffeste, das Jugendzeltlager unserer Feuerwehr, das 65-jährige Bestehen unseres Breitensportvereins „Frauengymnastik Storkow e.V.“ oder der NightCup der Feuerwehren in Groß Eichholz.

All diese Events wären nie ohne das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Frauen, Männer und Jugendlicher zustande gekommen. Ihnen allen gebührt unser Dank. Jeder Einzelne und jede Einzelne von Ihnen spendet Zeit und leistet einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Einige unserer Ehrenamtlichen konnten wir kürzlich wieder im Rahmen unserer Dankesveranstaltung auf der Burg auszeichnen. Mehr darüber lesen Sie in der nächsten Ausgabe vom Lokalanzeiger, die am 26. Oktober erscheint.

Großartig ist auch die Beteiligung am Bürgerbudget. 67 Vorschläge wurden bis Ende Juni eingereicht, von denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei nun jeden einzelnen auf Umsetzbarkeit geprüft haben. Beim Blick auf die zahlreichen Ideen wird deutlich, dass sich die Bewohner unserer Stadt und ihrer Ortsteile vor allem für ein schöneres, lebenswertes Wohnumfeld engagieren. Ich bin mir sicher, dass das Bürgerbudget ein geeignetes Instrument ist, die Nachbarschaft noch attraktiver zu machen. Oft waren unter den Vorschlägen auch wertvolle Tipps für unsere Stadtverwaltung. Einmal mehr bestätigt sich hier unser inoffizielles Motto „Wir sind Storkow.“ Lassen Sie also nicht locker, sei es in Ihrem privaten Umfeld, im Verein, in der Feuerwehr, in der Schule oder in der Kita.

In den kommenden Wochen werden wir in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ausschüssen über zahlreiche Bauvorhaben reden und dis-



cutieren. Das findet jedoch nicht hinter verschlossenen Türen statt. Ich lade Sie daher herzlich ein, sich im Rahmen unserer Einwohnerfragestunden einzubringen und mit uns Ihre Sicht der Dinge zu teilen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gemütliche Herbstzeit.

Ihre Cornelia Schulze-Ludwig  
Bürgermeisterin  
der Stadt Storkow (Mark)

## Bundeswehr warnt vor Gefahren

**STORKOW** ■ Der Standortälteste Storkow (Mark) gibt bekannt, dass auf dem Standortübungsplatz Storkow in der Zeit vom 1. bis zum 31. Oktober jeweils montags bis donnerstags 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr Schieß- und Laserübungen stattfinden. Während der sonstigen Ausbildungsvorhaben ist von Montag, 7 Uhr, bis Freitag, 13 Uhr, durchgehend mit dem Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Mitteln zu rechnen. Das Betreten der „Militärischen Sicherheitsbereiche“ wird hiermit ausdrücklich verboten. (bw)

## Grundsteuer: Anleitung hilft beim Ausfüllen

**STORKOW** ■ Viele Bürgerinnen und Bürger kontaktieren derzeit Finanzämter sowie Stadtverwaltungen und bitten um Unterstützung beim Ausfüllen der Grundsteuerwerterklärung. Den Behörden ist es gesetzlich nicht erlaubt, steuerberatend tätig zu werden. Es können daher lediglich allgemeine Fragen beantwortet werden. Beim Ausfüllen der Grundsteuerwerterklärung hilft die Schritt-für-Schritt-Anleitung am Beispiel eines Einfamilienhauses. Der Link findet sich auf [www.storkow.de](http://www.storkow.de). (svs)

## Säcke für Laub der Straßenbäume erhältlich

**STORKOW** ■ Für das Laub städtischer Straßenbäume in der Kernstadt von Storkow (Mark) gibt die Stadtverwaltung Storkow (Mark) wieder kostenlos Säcke aus. Offiziell abgeholt werden sie ab 21. Oktober vom Kommunalen Wirtschaftsunternehmen (KWU) Entsorgung. Ihren Anliegerpflichten entsprechend müssen die Storkower das Laub der öffentlichen Straßenbäume vor ihrer Haustür zusammenharken und entsorgen. Die Erfahrungen aus den letzten Jahren haben gezeigt, dass die Ausgabe der Laubsäcke direkt an die Grundstückseigentümer und die Erfassung des Bedarfes in einer Liste eine große Arbeitserleichterung darstellt. So kann im Einzelfall über einen Mehrbedarf von Laubsäcken bei besonders großen

Bäumen schnell entschieden werden. Die Laubsäcke sind ausschließlich für das Laub der städtischen Straßenbäume bestimmt und dürfen nur bis max. 20 kg befüllt werden. Laub und andere Abfälle, die von den privaten Grundstücken stammen, werden nicht mitgenommen. Diese sind durch die Grundstückseigentümer selbst auf ihren Grundstücken zu kompostieren bzw. zu entsorgen.

Abholtermine für Säcke der Straßenbäume sind am 21. Oktober, 7. November 2. und 16. Dezember. Die kostenlosen Säcke können ab 4. Oktober in der Stadtverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, im Zimmer 1.21 bei Frau Purbst, und im Bürgerbüro zu den auf Seite 23 genannten Öffnungszeiten abgeholt werden. (svs)

## Verbandsschau in den Ortsteilen

**STORKOW** ■ Durch den Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ wird im Oktober dieses Jahres die Verbandsschau mit den verantwortlichen Schaufauftragten, Vertretern der Gemeinden, der Landkreise sowie interessierten Bürgern im Bereich seines Verbandsgebietes durchgeführt. Für die Storkower Ortsteile Kehrigk und Groß Eichholz findet die Verbandsschau am Dienstag, dem 4. Oktober, um 9 Uhr im Amt Unterspreewald,

Beratungsraum in Schönwalde statt. Für Limsdorf am Montag, dem 17. Oktober, um 9 Uhr in der Gemeindeverwaltung Märkische Heide, Ortsteil Groß Leuthen. Weitere Informationen und Rückfragen unter: Wasser- und Bodenverband „Nördlicher Spreewald“ Körperschaft des Öffentlichen Rechts, Am Stieg 15, 15910 Bersteland / OT Freiwalde, Tel.: 035474 366390, Mail: [info@wbv-freiwalde.de](mailto:info@wbv-freiwalde.de). (svs)

## SITZUNGSTERMINE

## ORTSTEILE

**Görsdorf:** 17. Oktober, 19 Uhr  
**Selchow:** 13. Oktober, 19 Uhr  
**Wochowsee:** 19. Oktober, 18 Uhr

## STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

## Ausschuss für Bauen und Umwelt:

8. November, 19 Uhr

**Ausschuss für Bildung, Soziales und Ordnung:** 9. November, 19 Uhr

**Ausschuss für Finanzen und Tourismus:** 10. November, 19 Uhr

**Hauptausschuss:** 24. November, 19 Uhr

**Stadtverordnetenversammlung:** 8. Dezember, 19 Uhr

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse finden im Rathaus Storkow, Rudolf-Breitscheid-Straße 74, 15859 Storkow (Mark), statt. Zu Beginn der Sitzungen haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, im Rahmen der Einwohnerfragestunde Anliegen vorzutragen.

## Elektroschrott abgeben

**STORKOW** ■ Das Elektroschrott- und Schadstoffmobil des KWU kommt nach Storkow. Am 29. September macht es um 11.15 Uhr halt in der Schützenstraße 82, um 13 Uhr an den Glascontainern in Kummersdorf, um 13.45 Uhr an den Glascontainern in Alt Stahnsdorf. Am 6. Oktober hält das Mobil um 9.30 Uhr an den Glascontainern in Schwerin und um 10.30 Uhr auf dem Burgparkplatz in Storkow. (svs)

# Ergebnisse der Umfrage zur Innenstadtentwicklung

**FAZIT:** Mehrheit wünscht sich mehr Sitzgelegenheiten, einen Brunnen sowie Gastronomie im Zentrum von Storkow (Mark).

**Anfang dieses Jahres hatten die Bürger:innen von Storkow die Möglichkeit, im Rahmen einer Umfrage zu äußern, was ihnen in Storkow fehlt und ihre Ideen zur Entwicklung der Helios-Brache und zur Aufwertung des Marktplatzes einzureichen.**

Insgesamt 284 Einwohner:innen nahmen die Möglichkeit wahr und beteiligten sich online bzw. über den im Lokalanzeiger abgedruckten Fragebogen. Die durch Mehrfachnennungen insgesamt über 1.500 eingereichten Antworten wurden in den letzten Monaten durch die Gebietsbeauftragte Vivien Kuhn ausgewertet und an die Stadt übergeben. „Bei der Auswertung hat sich gezeigt, dass den Storkower:innen in ihrer Stadt vor allem Gastronomie, soziale Angebote und Einzelhandel fehlt“, berichtet Frau Kuhn. Über 50 % der Teilnehmenden an der Umfrage gaben an, dass es in Storkow zu wenige Freizeit- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche gibt. Als Beispiele wurden ein Skatepark, ein Kino/Theater

oder auch Möglichkeiten zum Fußballspielen genannt. Mit fast 30 % bemängeln die Storkower:innen an zweiter Stelle die fehlende Sauberkeit und Atmosphäre in der Innenstadt. „Hier kam insbesondere Graffiti an Häusern und Wänden, der Sanierungszustand von Gebäuden, aber

auch die fehlende Aufenthaltsqualität des Marktplatzes zur Sprache“, so Frau Kuhn.

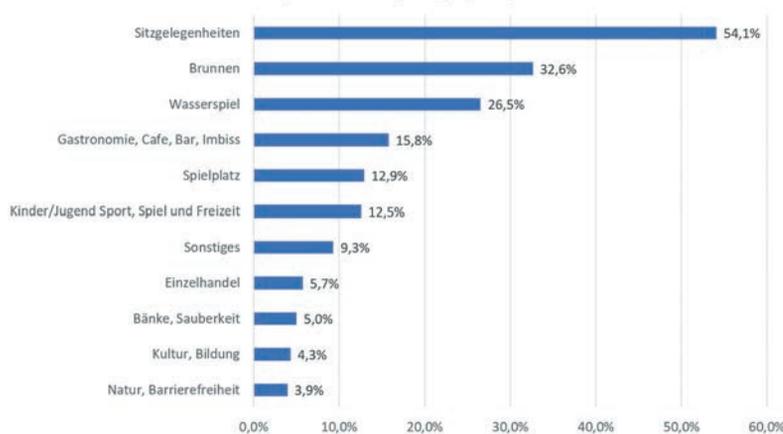
So verwundert es auch nicht, dass bei der Frage nach zusätzlichen Angeboten auf dem Marktplatz von mehr als der Hälfte der Befragten zusätzliche Sitzgelegenheiten sowie von jedem Dritten ein Brun-

nen bzw. jedem Vierten ein Wasserspiel befürwortet werden.

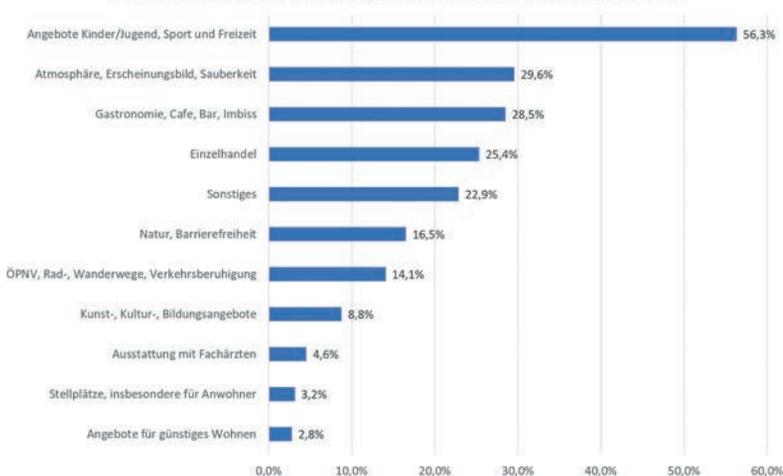
In Bezug auf die Nutzung des ehemaligen Helios-Geländes zeigt sich ein vielfältiges Bild an Wünschen. „Spitzenreiter bilden auch hier die Gastronomie sowie Spiel-, Sport- und Freizeitangebote, was von jedem Dritten gewünscht wird“, sagt Vivien Kuhn. Daneben befürwortet jeder fünfte der Teilnehmenden auch eine Integration von kulturellen und sozialen Nutzungen, die Schaffung von (günstigen) Wohnungen sowie Geschäfte. 5 % der Teilnehmenden sprachen sich ausdrücklich für den Umzug der Bibliothek von der Burg in den neu entstehenden Gebäudekomplex aus. Rund 10 % gaben an, bei der Entwicklung des Geländes die Freiflächen nicht zu vernachlässigen und grüne Aufenthaltsbereiche zu schaffen.

Die Ergebnisse der Befragung werden von Stadt in ihre weiteren Planungen, u. a. für das Helios-Gelände einbezogen. Erste Maßnahmen zur Beräumung des Grundstückes werden noch dieses Jahr umgesetzt. (svs)

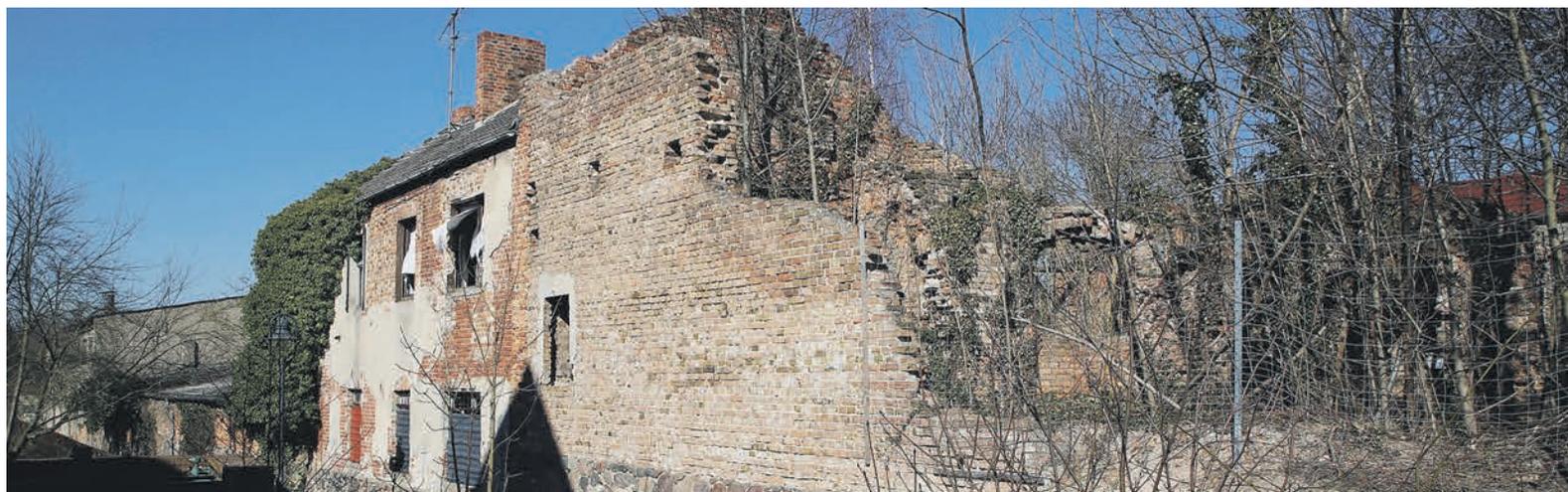
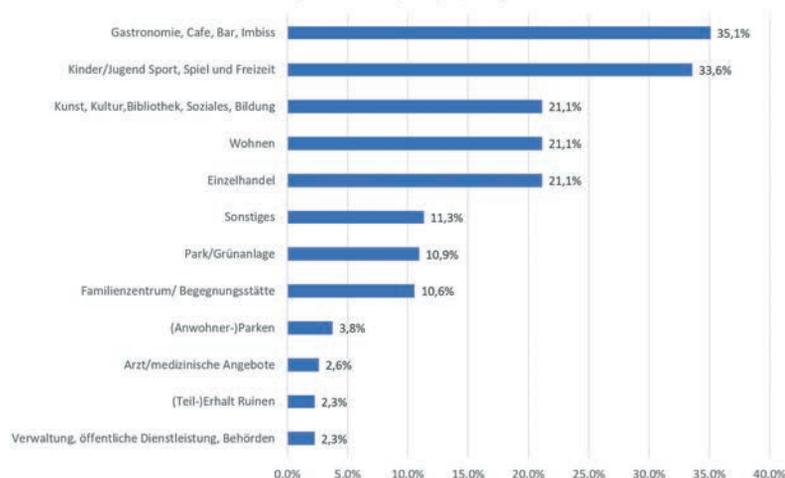
Welche zusätzlichen Angebote der Stadt wünschen Sie sich auf dem Marktplatz? (Mehrfachnennungen möglich, n=279)



Was fehlt Ihnen in Storkow bzw. was gefällt Ihnen nicht? (Mehrfachnennungen möglich, n=284)



Welche Nutzungen wünschen Sie sich für das ehemalige Heliosgelände (Mehrfachnennungen möglich, n=265)



Das Gelände des einstigen Getränkeherstellers HELIOS in der Altstadt soll neu entwickelt werden.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)

# Kliniken im Landkreis erhalten 5,7 Millionen Euro

**GESUNDHEITSWESEN:** Land unterstützt Krankenhäuser in Brandenburg, damit diese investieren können.

Das Land Brandenburg unterstützt mit weiteren Geldern die Krankenhäuser. Insgesamt wurden 82,45 Millionen Euro zusätzlich bereitgestellt. Die Kliniken in Oder-Spree erhalten davon mehr als 5,7 Millionen Euro, die sie für investive Maßnahmen einsetzen können.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Ludwig Scheetz zeigt sich erfreut über diese Nachricht. „Die gestiegenen Kosten machen auch vor unseren Krankenhäusern nicht halt. Schon durch die Corona-Pandemie sind viele Kliniken an ihre finanziellen Grenzen gestoßen. Mit der jetzigen Inflation ist die Situation noch dramatischer.

Ich freue mich daher, dass das Land hier zu seiner Verantwortung steht und schnell gehandelt hat.“, meint Scheetz.

Die Sonderförderung wurde innerhalb weniger Tage geschaffen und stammt aus dem Corona-Rettungsschirm des Landes. Zusammen mit den bereits bewilligten 110 Millionen Euro Investitionspauschalen unterstützt Brandenburg seine Kliniken in einer Dimension wie kein anderes Bundesland. Wie notwendig diese Mittel sind bekräftigt auch Ludwig Scheetz: „Die Kliniken stehen vor enormen Herausforderungen. Sie müssen weiterhin dringend investieren, gerade auch im Hinblick auf die noch nicht bewältigte Corona-Pandemie.

Allerdings haben auch sie mit steigenden Kosten für Energie, Dienstleistungen oder Bauausführungen zu kämpfen. Deshalb ist es für mich selbstverständlich, dass das Land hierbei unterstützt. Wenn wir von Systemrelevanz sprechen, müssen wir das auch mit Taten hinterlegen.“

Er sieht allerdings auch den Bund in der Pflicht. „Die Kliniken in unserem Land sind wichtige Bestandteile unserer Daseinsvorsorge. Wir können nicht riskieren, dass auch nur ein Krankenhaus Insolvenz anmelden muss. Dafür muss auch der Bund seinen Beitrag leisten. Den Ausgleich für die Inflation und die steigenden Energiekosten können die Bundesländer auf lan-

ge Sicht nicht alleine stemmen“, erklärt Ludwig Scheetz abschließend.

Die „Corona-Sonderförderung Krankenhäuser“ stellt einmalig 82,45 Millionen Euro für die Krankenhäuser zur Verfügung. Damit können zum Beispiel dringend notwendige Investitionen in bauliche Anlagen oder in die IT-Infrastruktur erfolgen. In Oder-Spree profitieren folgende Krankenhäuser von dem Zuschuss:

**Helios Klinikum Bad Saarow:** 3.637.798 Euro

**Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH:** 1.445.916 Euro

**Oder-Spree Krankenhaus Beeskow:** 686.393 Euro



## 3.400 Euro für soziale Projekte

**STORKOW** ■ Ein lauer Sommerabend, eine tolle Kulisse und stimmungsvolle Klänge des Heeresmusikkorps Neubrandenburg wurden den ca. 450 Besuchern beim 18. Benefizkonzert am 24. August auf dem Burghof Storkow dargeboten. Das mittlerweile in Storkow bekannte Orchester mit dem sympathischen Leiter Christian Prchal überzeugte mit seinem Programm wieder auf ganzer Linie. Durch eine Sammelaktion von Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Oberstleutnant Marc Tachlinski, Storki und dem Organisationsteam der Stadt Storkow (Mark) und vom Informationstechnikbataillon 381 während des Konzertes konnte insgesamt eine Spendensumme von 3.400 Euro erzielt werden. Jeweils 1.700 Euro kamen dem „Storkower Horthaus Würfelkids“ und dem „Bundeswehr-Sozialwerk e.V.“ zugute.

(svs/ Foto: Franziska Münn)

## Tag der offenen Tür an der Europaschule

**STORKOW** ■ Einen Tag der offenen Tür veranstaltet die Europaschule am 15. Oktober von 10 bis 12 Uhr. Eltern und künftige Schüler haben die Gelegenheit, sich die Schulgebäude anzusehen und sich über Themen rund um das Schulleben zu informieren. Im Fokus stehen dabei insbesondere der Übergang in Klasse 7, Praxislernen, Schulsozialarbeit, persönliche Gespräche zum Thema „Schulanfang“, Arbeit im Schülerclub und der Schulwerft und Religionsunterricht. Die Europaschule befindet sich in der Theodor-Fontane-Straße 23. (svs)

## LOS liegt ganz weit vorn

**ERNEUERBARE ENERGIEN:** Landkreis hat Ziel der Bundesregierung „übererfüllt“.

Das erklärte Ziel der Bundesregierung von 80 Prozent erneuerbaren Energien bis 2030 ist in der Planungsregion Oderland-Spree bereits heute übererfüllt.

„Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist in den verschiedenen Gebieten Deutschlands auf durchaus unterschiedlichem Niveau. In der Planungsregion Oderland-Spree haben wir in den vergangenen Jahren unsere Hausaufgaben gemacht“, sagt Mathias Papendieck, Bundestagsabgeordneter für den Wahl-

kreis Frankfurt (Oder) – Oder-Spree. Die Produktion erneuerbarer Energien liegt hier schon heute über dem jährlichen Eigenbedarf der Haushalte und der Wirtschaft in der Region. Der Anteil erneuerbarer Energien am Stromverbrauch stieg beispielsweise zwischen 2014 und 2017 von 105,2 Prozent auf durchschnittlich 128,8 Prozent. Der Ausbau geht auch aktuell noch weiter: In Steinhöfel entsteht etwa gerade ein 80 MW-Solarpark und rund um Beerfelde wird ein neuer Windpark gebaut.

„Der weitere Ausbau unserer Kapazitäten ist wichtig. Unser Ziel muss es sein, die ‚Dunkelflaute‘ abzusichern. Die Versorgung muss auch dann gewährleistet werden, wenn kein Wind weht und die Sonne nicht scheint“, so Papendieck weiter.

Auch im Angesicht der durch Russland gedrosselten Gaslieferungen und der wegen des Angriffs auf die Ukraine gegen Russland verhängten Embargos für Energieimporte muss die Versorgungssicherheit das höchste Gebot sein.

# AMTSBLATT FÜR DIE STADT STORKOW (MARK)



Stadt Storkow (Mark) mit den Ortsteilen Alt Stahnsdorf, Bugk, Görsdorf bei Storkow, Groß Eichholz, Groß Schauen, Kehrigk, Klein Schauen, Kummersdorf, Limsdorf, Philadelphia, Rieplos, Schwerin, Selchow und Wochowsee

25. Jahrgang

Nummer 09/2022

23. September 2022

## AUS DEM INHALT:

### Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

des Hauptausschusses vom  
08.09.2022

### Bekanntmachungen anderer Stellen

neuerung der Liegenschaftskarte  
in der Gemarkung Storkow Flur 4

1. Bekanntmachung eines Beschlusses aus der Sitzung

2. Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Oder-Spree zur Er-

## Bekanntmachungen der Stadt Storkow (Mark)

### 1.) Beschluss aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 08.09.2022

#### Öffentlicher Teil

#### Beschluss-Nr. 458/2022

Der Hauptausschuss stimmt der beigefügten Vorschlagsliste zum „Tag des Ehrenamtes 2022“, gemäß Richtlinie zur Durchführung der Veranstaltung zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

## Bekanntmachungen anderer Stellen

### 2.) Öffentliche Bekanntmachung des Landkreises Oder-Spree zur Erneuerung der Liegenschaftskarte in der Gemarkung Storkow Flur 4

In der Gemarkung Storkow Flur 4 wurde die Liegenschaftskarte teilweise erneuert. Die geometrische Genauigkeit der Flurkarte wurde durch die Einarbeitung des vorhandenen Vermessungszahlenwerkes verbessert.

Darüber hinaus wurden an einigen Flurstücken Zeichenfehler korrigiert. Betroffene werden gesondert informiert.

#### Betroffene Flurstücke:

32, 33, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 66, 67, 68/1, 69, 70, 71, 72, 73, 85, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105/1, 107/1, 108/1, 108/3, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 119/1, 119/2, 119/3, 119/4, 119/5, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 154, 156, 157, 158, 159, 167, 168, 176, 177, 254, 255, 256, 276, 308, 309, 310, 311, 354, 356, 357

Gemäß § 17 Abs. 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Vermessungsgesetz - BbgVermG) vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 166) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I – 2019, Nr. 32), wird das Ergebnis der Fortführung oder Berichtigung des Liegenschaftskatasters den Beteiligten durch Offenlegung bekannt gegeben.

#### Die Offenlegung erfolgt in den Diensträumen des

**Kataster- und Vermessungsamt Oder-Spree  
Spreeinsel 1  
15848 Beeskow**

in der Zeit vom 04.10.2022 bis einschließlich 04.11.2022.

Es gilt die SARS-CoV-2-Umgangsverordnung.

Hinweise über Einwendungen gegen die Erneuerung der Liegenschaftskarte: Gegen das Ergebnis können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei mir, unter obiger Adresse erhoben werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein Widerspruch gegen die Berichtigung der Liegenschaftskarte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landrat des Landkreises Oder-Spree, Breitscheidstraße 7, 15848 Beeskow erhoben werden. Falls diese Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, wird dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Im Auftrag

M. Schreiber  
Leiter Kataster- und Vermessungsamt

IMPRESSUM:  
Herausgeberin:  
Stadt Storkow (Mark) - Die Bürgermeisterin,  
Rudolf-Breitscheid-Straße 74,  
15859 Storkow (Mark)

Redaktion Stadtverwaltung:  
Franziska Münn, Tel. 033678 68-462  
E-Mail: lokalanzeiger@storkow.de  
Verlag:  
Medienbüro Gäding, Groß Eichholz 4, 15859

Storkow (Mark)  
verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Cornelia Schulze-Ludwig  
Druck:  
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin  
Verteilung:  
Märkisches Medienhaus

## Blasmusik und Tombola sorgten für tolle Stimmung

**BUGK:** Nach zwei Jahren Zwangspause fand wieder ein Dorffest statt.

Zwei Jahre gab es in Bugk coronabedingt kein Dorffest. Am 17. September war die Zwangspause zu Ende.

Lange wurde gerätselt und beobachtet: Wie wird das Wetter? Doch pünktlich gegen Mittag kam die Sonne raus und es regnete nicht mehr, es konnte also losgehen. Denn für die Kinder wurde extra eine sehr große Hüpfburg mit einer großen 9 Meter langen Rutsche aufgebaut. Die Kinder waren begeistert. Eine Pause musste eingelegt werden, denn es wurde durch eine engagierte Mutter eine große Schatzsuche vorbereitet und der Schatz wartete, gefunden zu werden. Mit voller Aufregung und Spannung galt es, über eine Stunde bestimmte Ziele mit Hilfe von Zeichen und Karte sowie einem Kompass zu erreichen. Die Kinderaugen leuchteten, als sie den Schatz gefunden hatten und ihn endlich auspacken konnten.

In der Zwischenzeit ging es bei Kaffee und Kuchen im großen Zelt heiß her. Die



Mischten sich unter das tanzwütige Publikum: die Mitglieder der Spreetaler Blasmusikanten.

FOTO: BRADTKE

Spreetaler Blasmusikanten sorgten für tolle Musik und es wurde getanzt, gesungen und gelacht. Die Kinder und Jugendlichen hatten diese Zeit genutzt und Lose

für die Tombola verkauft. „Jedes „Los – 1 Euro für den Jugendclub Bugk“ lautete die Ansprache der Jugendlichen. Insgesamt gab es 30 Preise zu gewinnen. Zum

Schluss kam eine Summe von 322 Euro für den Jugendclub zusammen. Der Ortsbeirat verdoppelte diese Summe auf insgesamt 644 Euro aus dem Eigenbudget des Ortes. Die Freude der Kinder und Jugendlichen sowie der Erwachsenen war groß.

Bis spät in die Nacht konnten Jung und Alt tanzen, Dank der Musik von DJ Ronny. Bedanken möchten wir uns für die tolle Unterstützung des Dorffestes bei: Fischhaus „Gödicke“, Storchenklause „Pielicke“, Landfleischerei Ranzig, Getränke Hoffmann, Getränke Lehmann, Blumenladen „Burgblüte“, Stadt Storkow, Märkische Apotheke, Storch-Apotheke, EDEKA – Gradhand, Naturgut „Köllnitz“, Dachdecker Oliver Freund, SAUNA – Mario Hadeball, Freie Werkstatt Henry Jazina sowie bei den fleißigen Frauen von Bugk für den super leckeren Kuchen und den Männern von Bugk für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Dorffestes.

Matthias Bradtke, Ortsvorsteher

## Bewohner von Philadelphia feiern 250 Jahre Ortsgründung

Es soll UNSER Fest werden - so beschloss Philadelphias Bewohnerschaft zu Jahresbeginn, den 250. Jahrestag der Namensgebung mit einem großen Festumzug zu begehen. Zweifler befürchteten, dass bei gerade einmal 230 Einwohnern der Festumzug nach zehn Minuten auch schon wieder vorbei sein würde.

Sie sollten sich irren: Am 27. August war es so weit. Alle prophezeiten Unwetter zogen vorbei und über zwei Stunden präsentierten die Einwohner kreativ und farben-

froh in fast 40 Bildern die Geschichte des Ortes, der 1772 von König Friedrich II. per Dekret von Hammelstall in Philadelphia umbenannt wurde.

Auf dem Festplatz gab es für alle Feiernden neben 72 leckeren selbst gebackenen Kuchen auch viele andere Köstlichkeiten, so auch „Dorfjunge“ – ein frisches Bier aus Philadelphia. Jung und Alt feierten bis spät in die Nacht bei Unterhaltung, Musik und Tanz.

Fotos: Lehmann



# Gelungene Neuauflage

**WETTBEWERB:** Erstmals seit elf Jahren veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz einen NightCup.

**Nächtliche Wettkämpfe im Feuerwehrsport sind in der Region eher eine Seltenheit. Das erklärt womöglich auch das große Interesse an dem NightCup, den die Freiwillige Feuerwehr Groß Eichholz am 3. September veranstaltete. 20 Teams lieferten sich ein spannendes Rennen um einen der Pokale in der Disziplin „Löschangriff nass“.**

Ein kurzer prüfender Blick zum Abschluss – und Dominik Schulze wirkt zufrieden. Das gesamte Team der Freiwilligen Feuerwehr Groß Eichholz ist an seinem Platz, einige besetzen die Bierwagen, die anderen die Anmeldung für die Wettkämpfe oder den Parkplatz nebenan. Eine Woche lang richteten die ehrenamtlichen Kräfte eine Wiese am Ortsausgang des Storkower Ortsteils Groß Eichholz her, maßen Wettkampfbahnen aus oder stellten Bierzeltgarnituren auf. „Hinter uns liegen anstrengende Tage“, sagt Schulze nun kurz vor Beginn des siebten NightCups, auf den der stellvertretende Löschruppenführer mit seiner Mannschaft monatelang hingearbeitet hat.

Der NightCup hat in Groß Eichholz Tradition. Im Licht von Fackeln treten Mannschaften unterschiedlicher Feuerwehren gegeneinander an und müssen in kürzester Zeit nicht nur die Pumpe zum Laufen bringen, sondern nach einem Sprint auch das Ziel 100 Meter weiter treffen. 2011 gab es in Groß Eichholz den letzten NightCup, der über die Grenzen des Landkreises für Aufsehen in der Feuerwehrwelt sorgte. Zwei Jahre nun planten die Groß Eichholzer eine Neuauflage, die jedoch wegen der pandemischen Einschränkungen noch einmal nach hinten verschoben werden musste. „Der NightCup war und ist ein traditioneller und über die Grenzen hinaus bekannter Wettbewerb“, sagt Silvio Böhme, der zweite Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Oder-Spree e.V. Es sei allerdings nicht ganz einfach gewesen, ein solches Event neu zu beleben. Umso dankbarer ist Böhme den Kameradinnen und Kameraden aus Groß Eichholz, die aus seiner Sicht „Großartiges“ geleistet haben.

Der Kreisfeuerwehrverband als Mitorganisator des NightCups hatte sich im Vorfeld beim Ministerium des Inneren und Kommunales des Landes Brandenburg um Fördermittel beworben – und schließlich auch erhalten. Nach Angaben von Innenstaatssekretär Uwe Schüler (CDU), der den NightCup ebenfalls verfolgte,



Vize-Landrat Michael Buhrke (2.v.r.), Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (3.v.r.) und Innenstaatssekretär Uwe Schüler (4.v.r.) eröffneten gemeinsam mit Vertretern des Kreisfeuerwehrverbandes den NightCup.

FOTOS: FF GROSS EICHHOLZ



Löschangriff bei Fackelschein: Nur mit Hilfe der Schwedenfeuer konnten sich die Mannschaften orientieren.

## Ergebnisse des NightCup 2022

### Frauenmannschaften Sport

- 1) Hohenbrück - Neu Schadow 50,04 Sekunden
- 2) Pretschen 72,46 Sekunden

### Mannschaften Sport

- 1) Hohenbrück - Neu Schadow Team 2 36,79 Sekunden
- 2) Heinersdorf 40,68 Sekunden
- 3) Stadt Müncheberg 43,23 Sekunden
- 4) Dürrenhofe 46,88 Sekunden
- 5) Hohenbrück - Neu Schadow Team 1 50,11 Sekunden
- 6) Fire & Ice Spreewald 113,76 Sekunden

- 7) Schwerzko (ohne Wertung)

### Mannschaften Einsatzkräfte

- 1) Groß Eichholz 40,57 Sekunden
- 2) Alt Schadow 51,12 Sekunden
- 3) Heinersdorf 54,03 Sekunden
- 4) Philadelphia 56,70 Sekunden
- 5) Görzdorf 58,10 Sekunden
- 6) Schönfelde 60,26 Sekunden
- 7) Bugk 60,52 Sekunden
- 8) Glienicke 72,57 Sekunden
- 9) Pretschen 77,40 Sekunden
- 10) Groß Rietz 92,62 Sekunden
- 11) Coschen, Rietzneuendorf, Schwerzko (ohne Wertung)

stammen sie aus Lottomitteln. Storkows Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig (SPD) ist begeistert, dass das funktioniert hat – und dass die Freiwillige Feuerwehr in Groß Eichholz eine solche Veranstaltung damit wiederbeleben konnte.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte dann auch das Schiedsrichter-team um Egon Schneider seine Arbeit aufnehmen. Unter den wachsamen Augen von gut 550 Besucherinnen und Besucher absolvierten die Mannschaften, die unter anderem auch aus den Landkreisen Dahme-Spreewald und Märkisch-Oderland angereist waren, die Wertungsläufe. Das Team aus Groß Eichholz belegte dabei sogar einen ersten Platz in der Wertungsgruppe „Einsatzkräfte“. Anschließend feierten Gäste und Mannschaften bis in die frühen Morgenstunden auf der NightCup-Party, für die DJ Hally Gally eigens eine eindrucksvolle Tanzfläche aufbaute. Die Groß Eichholzer sind sich einig: Das war ein gelungener Auftakt mit einigen Tücken. 2024 wird es eine achte Auflage des NightCups geben. (mbg.)



Ziel vor Augen: Nur, wenn der Strahl auf das Kreuz fiel, wurde die Uhr gestoppt.

# Jugendfeuerwehr trotz dem Dauerregen

**NACHWUCHSARBEIT:** Zum neunten Mal nehmen 80 Kinder und Jugendliche am Zeltlager teil.

Es ist Freitagabend und die Jugendwartinnen und Jugendwarte der Stadt Storkow überlegen während des Starkregens in Alt Stahnsdorf, wie sie trotz der Wetterprognosen ein großartiges Zeltlager organisieren können. Denn genau das waren die Prognosen...Regen, Regen und nochmals Regen.

Am letzten Augustwochenende sollte das neunte Zeltlager der Jugendfeuerwehr der Stadt Storkow (Mark) stattfinden. Austragungsort war dieses Jahr Alt Stahnsdorf. Doch statt in Zelten zu übernachten, wurden die Schlafplätze in die Räumlichkeiten des Dorfgemeinschaftshauses und der Feuerwehr verlegt, Stationen wurden umgeplant und die Jugendwartinnen und Jugendwarte beschlossen einen witterungsbedingten Tagesablauf. Es sollte aber ganz anders kommen.

Am Samstagmorgen startete das Zeltlager mit 80 Kindern und Jugendlichen bei herrlichem Wetter. Die Jugendwartinnen und Jugendwarte hatten zwölf Stationen vorbereitet, die die Teilnehmer im Laufe des Tages in Gruppen absolvieren mussten. Neben feuerwehrtechnischem Wissen mussten auch Teamarbeit und kreative Aufgabenlösungen unter Beweis gestellt werden. Die elf Gruppen fertigten u.a. Knoten, gingen durch einen Escape-



**Alles bereit zum Löschangriff: Bei einem simulierten Brand ging es darum, das Feuer zu löschen. Beim neunten Jugendzeltlager kam allerdings auch der Spaß nicht zu kurz (kleines Foto).**



FOTOS: KEVIN KUPSCH/ NICOLE GORNICKEL

Room im fiktiven Rathaus, bauten eine Ölsperre und per Sprechfunk Bausteinfiguren und wendeten eine Plane, während sie draufstanden. Um kurz nach 17 Uhr beendete die Sirene in Alt Stahnsdorf den Stationsbetrieb und alle Kinder besetzten die Löschfahrzeuge, um einen simulierten Flächenbrand zu löschen. Nach erfolgreicher Abschlussübung endete der Abend mit einer Disco mit viel Popcorn, Zuckerratte und einer Polonaise durch alle Räumlichkeiten. Am Sonntagmorgen lern-

ten die Kinder und Jugendlichen bei einer Vorführung des Kampfmittelbeseitigungsdienstes die Gefahren von Kampfmitteln kennen, bevor es dann zur Siegerehrung ging. Dabei wurden auch weitere Jugendwartinnen und Jugendwarte sowie die Stadtjugendwartin und die stellvertretende Stadtjugendwartin ernannt.

Die Jugendwartinnen und Jugendwarte der Jugendfeuerwehren Alt Stahnsdorf/Philadelphia, Groß Eichholz/Bugk, Groß Schauen, Görsdorf, Kehrigk,

Kummersdorf, Selchow/Schwerin/Klein Schauen und unsere Gastmannschaft aus Kossenblatt waren zufrieden mit diesem Wochenende und freuen sich schon auf das zehnte Zeltlager im nächsten Jahr. Ein Dank geht an die Alt Stahnsdorfer für die großartige Verpflegung, an Thomas Ulrich von Demokratie leben! und Sabine Schmelz, sowie dem Kampfmittelbeseitigungsdienst und allen Helferinnen und Helfer für die Unterstützung.

Karoline Dreier



## Schweriner Feuerwehr wird 95

Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden aus Storkow (Mark) gratulierten vor einigen Tagen der Schweriner Feuerwehr zum 95. Geburtstag. Die Wehr wurde 1927 gegründet.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)

## Sechs Punkte sicher

**VOLLEYBALL:** Damen des VC Storkow starten mit gutem Ergebnis in die Saison und freuen sich auf die Heimspiele.

**Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft hat schon verloren. So das Motto des VC Storkows Damen I für diese Saison. Bereits beim ersten Spieltag in der neuen Liga konnte sich der Aufsteiger in die Brandenburgliga 6 Punkte sichern.**

Es war ein gelungener Spieltag am 4. September, welcher durch eine gute Stimmungslage gezeichnet war. Spielerisch war das Team eine Einheit und bewies, dass sie in dieser Liga auch Siege einfahren können.

Am 4. September fuhren sie mit nur acht Spielerinnen nach Potsdam, um dort gegen SC Potsdam III und Cottbus VV um die Punkte zu kämpfen. Mit dabei die bekannten Storkower Gesichter Melanie Patke, Nicole Pathe, Rebecca Nessau, Katrin Spanier und Sarah Noack. Ebenfalls dabei Livia Zipter, bereits in der vergangenen Saison Rückkehrerin zum VC Storkow

90. Diese Saison wieder mit dabei Susanne Richter, sie spielte bereits früher einige Jahre beim VC Storkow. Neuzugang Hanna Schultz verstärkt nun zusätzlich die Storchenstädterinnen im Kampf um die Punkte in der Brandenburgliga.

Es war eine geschlossene mannschaftliche Leistung, die deutlich zeigte, dass die VC Storkow Damen auch in dieser Liga mithalten können.

Das Team freut sich auf die nächsten Begegnungen. Zunächst müssen sie am 1. Oktober in Zepernick gegen die Gastgeber und KSC ASAHI Spremberg um die nächsten Punkte kämpfen. Es wird keine einfache Saison, und das ist dem Team bewusst, aber es wird viele Spieltage mit gutem Volleyball geben.

Das erste Heimspiel bestreitet Storkow dann am 16. Oktober in der Alca Arena in Storkow gegen den Saarower VSV und dem VC Wildau.

Sarah Noack



Gut besucht – das Sommerfest im „Zuhause am Storkower See“. FOTO: SENIORENBIRAT

## Senioren feiern Sommerfest

**SOZIALES:** Unterhaltsamer Nachmittag in Karlslust.

**Der Seniorenbeirat der Stadt Storkow (Mark) lud alle Senioren der Stadt und ihrer Ortsteile zu einem Sommerfest ein.**

Die Organisation und Ausstattung übernahm dankender Weise die Gemeinnützige Pflege und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow auf ihrem Gelände in der Birkenallee 10. Alle Gäste konnten sich an den liebevoll gestellten Tischen einen Platz unter Sonnenschirmen wählen.

Der 12. August war ein Tag mit Sonnenschein, fröhlicher Musik und guter Laune der Anwesenden. Eröffnet wurde der Nachmittag von der Geschäftsführerin Frau Mulalic, die allen schöne Stunden

wünschte. Bei Kaffee und Kuchen ließ es sich gut unterhalten. Flotte Musik vom DJ Silvio Linn untermalte den Nachmittag. Selbst die lindgrüne Radkutsche fehlte an diesem Tag nicht. Nur wer sollte sie fahren? Einen Versuch startete Frau Mulalic und musste feststellen, dass es nicht so einfach ist. Gesucht wird noch immer ein zuverlässiger ehrenamtlicher Fahrer, der mit einer Aufwandsentschädigung für unsere Senioren angemeldete Fahrten unternehmen kann – in die Natur oder zu kleinen Einkäufen. Den Abschluss des Nachmittags erlebten alle Gäste bei einem zünftigen Grillbuffet. Danke allen Organisatoren für den gelungenen Tag.

## Kulinarischer Sonntag

**KUMMERSDORF** ■ Der Ortsbeirat von Kummersdorf veranstaltet am 2. Oktober ab 11 Uhr einen Kulinarischen Sonntag. Am Gemeindehaus gibt es Gegrilltes, südafrikanische Spezialitäten, Burger, Steinofenbrot, Fischspezialitäten und die

„Kummersdorfer Currywurst“. Um 14 Uhr startet das Tanzcafé mit Kuchen und Kaffee. Kinder haben die Möglichkeit, Pizza selber zu backen. Wer mitmachen will, kann sich bei Ortsvorsteher Enrico Graß unter Tel. 0170 4802167 melden.

## Jede Woche ein anderes Motto

**ALTSTADTKITA:** Kinder erkunden auf abwechslungsreiche Art in den Ferien die Stadt.

**Jede der sechs Ferienwochen stand in der Altstadt Kita unter einem anderen Motto, welches mit Leben gefüllt wurde.**

In der „Farbenwoche“ entstanden tolle Kunstwerke oder aber die Körper wurden bemalt, wir mischten Farben oder experimentierten. Das tägliche Outfit wurde entsprechend der aktuellen Tagesfarbe ausgewählt.

Die „Woche der heimischen Tiere“ hatte einen besonderen Höhepunkt, wir besuchten den Heimattiergarten in Fürstenwalde.

Eine weitere Woche nutzten wir, um intensiv zu kochen und zu backen, leckere Sachen aus Obst und Gemüse herzustellen.

Sehr schön und entspannend war unsere „Wellness-Woche“, in der wir uns und unsere Körper mit Wechselbädern, Masken, Entspannungs- und Massageübungen verwöhnt haben.

Am letzten Tag dieser Woche stand dann das Frisieren im Mittelpunkt, was gerne angenommen wurde. Es entstanden teilweise kleine Kunstwerke.

Unsere „Berufe-Woche“ hat uns einen umfassenden Einblick in viele Berufe unserer Stadt gegeben.

„Was gibt es überhaupt für Berufe und wie sehen die Aufgabenbereiche aus?“ Dank der Unterstützung örtlicher Betriebe konnten wir viele Einblicke erhalten, die uns nachhaltig beeindruckt haben.

So besuchten wir die Autowerkstatt „Fahrzeugtechnik Gasnick & Hermsdorfer“, wo wir ein Auto auf der Hebebühne von unten bestaunen konnten und gelernt haben, wie Autoreifen montiert

werden.

Im „Lidl“-Markt durften wir einmal hinter einer Kasse sitzen und den Pfandautomaten bedienen. Das war sehr spannend.

Bei „Uhren Schmidt“ konnten wir beobachten, wie Silber geschmolzen und zu einem Ring verarbeitet wurde. Außerdem war die Vielzahl verschiedener Uhren und das Wechseln von Uhrenbatterien sehr interessant.

Die „Storchenklause“ lud uns ebenfalls ein, einmal hinter die Kulissen zu schauen und Tätigkeiten einer Service- und Restaurantfachkraft auszuprobieren. Wir spülten Gläser und 3 Teller mit einer Hand.

Bei der „Storkower Feuerwehr“ durften wir verschiedene Rettungsfahrzeuge erkunden und erfahren, wie die Rettungskette bei Notrufen funktioniert.

In der Eisdielen „Domichowski“ durften wir bei der Eisherstellung über die Schaltern schauen, das Verkosten des frisch aus der Maschine kommenden Eises war natürlich Ehrensache.

Eine Krankenschwester besuchte uns in der Kita und zeigte uns, wie man sich gegenseitig Verbände anlegt. Das war sehr lustig, aber gar nicht so einfach.

Die letzte Ferienwoche stand unter dem Motto „Spiel und Spaß“ und fand ihren Höhepunkt durch einen Besuch im MitMachPark „Irrlandia“.

An dieser Stelle bedanken wir uns von ganzem Herzen bei den genannten Betrieben und allen Engagierten, die unsere Ferien-Themen-Wochen zu etwas ganz Besonderem haben werden lassen.

*Die Kinder und das Team der Altstadt Kita*

Anzeige

unsere digitale Zeitung:

# STORKOWPLUS.de

STORKOWPLUS.de ist das Internetportal für Storkow. Dort finden Sie nicht nur alle elektronischen Ausgaben vom Lokalanzeiger, sondern viele nützliche Zusatzinfos, Bildergalerien und jede Menge Service sowie ausgewählte Beiträge.

Außerdem erhalten Sie auf STORKOWPLUS.de aktuelle Veranstaltungstipps und Nachrichten. Kurz und bündig. Rund um die Uhr. Für PC, Tablet und Smartphone.

 STORKOWPLUS.de auf Facebook unter [facebook.com/storkowplus](https://facebook.com/storkowplus)

Ein Angebot vom Medienbüro Gäding. Die Nutzung des Portals ist kostenlos.





## Alles Gute zum 85. Geburtstag

Am 6. September feierte Hannelore Postel, langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Storkow (Mark), ihren 85. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten an diesem Tag Bürgermeisterin Cornelia Schulze-Ludwig, Carmen Siebenhaar, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, sowie Andrea Schokat und Ivonne Haase vom Büro der Gleichstellungsbeauftragten Oder-Spree. Hannelore Postel setzt sich seit vielen Jahrzehnten für die sozialen Belange in der Stadt Storkow (Mark) ein. Ihren Schwerpunkt ihres ehrenamtlichen Engagements hat sie insbesondere auf die Seniorenarbeit gelegt. Sie war jahrelang Vorsitzende des Fachausschusses für Bildung, Soziales und Ordnung, Stadtverordnete der Stadt Storkow (Mark) und ist bis dato Vorsitzende des Seniorenbeirates.

FOTO: STADT STORKOW (MARK)



## Insektenhotel fürs Friedensdorf

Das Projekt „Wegbegleiter“ von gsm GmbH, welches vom Kommunalen Jobcenter Beeskow gefördert wird, durfte in Kooperation mit dem Friedensdorf Storkow e.V., auf dem Gelände in Karlslust das 2,50 Meter hohe Insektenhotel in Dreiecksform errichten. Bürger aus dem Leistungsbezug werden im Projekt täglich, bedarfsgerecht in Gruppenmodulen und mit Einzelgesprächen zur Verbesserung der aktuellen Lebenssituation unterstützt. Beim Bau des Insektenhotels sowie bei der Planung konnten die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen und Vorstellungen mit einbringen und in der eigenen, kleinen Werkstatt praktisch verwirklichen. Während der gesamten Bauphase wirkten insgesamt neun Teilnehmer- jede(r) nach seinem Können, am Bauprojekt mit.

FOTO: GSM

Anzeige

# GUT UMSORGT WOHNEN UND LEBEN



Direkt am Ufer des Storkower Sees befindet sich das Alten- und Pflegeheim Karlslust. In unserer modernen Wohnanlage finden ältere, pflegebedürftige oder kranke Menschen ein liebevolles Zuhause mit einer kompetenten Betreuung und Pflege. Träger unserer Einrichtung ist die Stadt Storkow (Mark).

Unsere Wohnanlage bietet

- 50 Einzel- und 3 Zweibettzimmer
- drei Wohngemeinschaften mit 30 Einzelzimmern
- betreutes Wohnen in 19 Wohnungen
- eigene Küche mit regionalen Produkten
- idyllische Waldlage am See

Darüber hinaus finden Sie bei uns Angebote der sozialen Betreuung, Sport- und Kulturangebote, eine hauswirtschaftliche Versorgung und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm.

Gern ermitteln wir mit Ihnen gemeinsam ein auf Ihre bzw. auf die Bedürfnisse Ihrer Angehörigen abgestimmtes Wohn-, Pflege- oder Betreuungskonzept.

**Aktuell: freie Wohnungen im Betreuten Wohnen sowie in unseren ambulant betreuten Wohngemeinschaften. Bitte sprechen Sie uns an!**



## ZUHAUSE AM STORKOWER SEE

WOHNEN | PFLEGE | BETREUUNG

Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsgesellschaft der Stadt Storkow mbH

Birkenallee 10, 15859 Storkow (Mark) | Tel. 033678 443-0 | Fax -107 | E-Mail: mail@altenpflegeheim-karlslust.de



Bergbehausung in Bolivien.

FOTO: ANDREA DUBLASKI

## Exkursion über den „großen Teich“

**IMPRESSIONEN:** Eindrücke aus Bolivien und Kanada.

**Eine Multivisionsshow und ein beeindruckender Film entführen Zuschauer am 11. und am 12. November auf der Burg Storkow in das bunte Bolivien sowie in das atemberaubende Kanada.**

Die Burg Storkow zeigt am 11. November um 20 Uhr eine Multivisionsshow von Fotografin Andrea Dublaski über das Land der Farben. Bolivien ist anders, geheimnisvoll, voller Mythen und Legenden. Es ist wie in einer anderen Welt. Die Frauen in klassischen Trachten pflegen das füllige Schönheitsideal, man lässt sich die Zukunft aus Cocablättern weissagen und geht bei Erkältungen lieber zum nächsten Hexenmarkt als in die Apotheke. Landschaftlich extrem abwechslungsreich und reizvoll. Schneebedeckte Andengipfel und über vierzig riesige Vulkane. Der größte Salzsee der Erde. Schwül-heisser Regenwald im Norden. Ein nicht einfaches Leben und harte Arbeit. Freundliche Menschen. Atemberaubend dünne, eiskalte Andenluft. Pinkfarbene Flamingos und Monsterkaimane. Ohne Ende Kontraste und Gegensätze pur. Andrea Dublaski und ihr Partner Matthias Jobmann sind über Stock und Stein durch das Land gereist und präsentieren ihren beeindruckenden und einfühlsamen Film. Dabei erzählen sie ungeschminkt und authentisch von ihren persönlichen Erlebnissen.

Tickets sind in der Tourist-Information oder über das Ticketportal [www.reservix.de](http://www.reservix.de) im Vorverkauf für 14 Euro oder an der Abendkasse für 17 Euro erhältlich. Der Einlass ist ab 19 Uhr.

Die Fotografin Andrea Dublaski und Referent Matthias Jobmann präsentieren am 12. November um 20 Uhr ihr neuestes beeindruckend-einfühlsames Filmwerk. Sie sind intensiv und sehr lang durch British Columbia und die Rocky Mountains umhergereist. Und einige Wochen davon allein mit ihrem Kapitän Eric auf seinem Schiff durch die einsamen Fjorde, Channels und Inlets des magischen Great Bear Rainforest an der Pazifikküste Nordwestkanadas. Zu abgelegenen Gegenden, um Bären zu erleben, die gerade aus dem Winterschlaf erwacht sind. Dort machen beide die wunderbarste Erfahrung ihres Lebens mit einer Grizzly-Mutter und ihren Jungen. Sie erleben auf der Tour Schönes, Nachdenkliches und Berührendes und erzählen von ihren persönlichen Erlebnissen, Emotionen und Eindrücken über Menschen, charmante Orte, wilde Tiere ganz nah und die unglaubliche Natur. Live kommentiert und mit viel Musik untermalt.

Tickets sind in der Tourist-Information oder über das Ticketportal [www.reservix.de](http://www.reservix.de) im Vorverkauf für 14 Euro oder an der Abendkasse für 17 Euro erhältlich.

## Der Wortakrobat

**KABARETT:** Timo Wopp zu Gast auf der Burg Storkow.

**Am Freitag, den 21. Oktober um 20 Uhr ist der vielfach preisgekrönte Kabarettist und Wortakrobat Timo Wopp im großen Bursaal auf der Bühne.**

Wopp blickt auf turbulente Jahre und einen ungewöhnlichen Lebenslauf zurück. Als Diplomkaufmann nahm er sich nach jahrelanger Beratertätigkeit eine Auszeit und warf als erster deutscher Jongleur Bällchen und Keulchen für den Cirque du Soleil in New York. Sein wildes Leben zwischen Showbühne und Beratung verarbeitete er zu kabarettistischen Stücken.

Zu seinen Stammhäusern zählen u.a. die Wühlmäuse (Berlin), Lustspielhaus (München), Theaterhaus (Stuttgart), Pantheon (Bonn) oder Bar jeder Vernunft (Berlin), u.v.m.

Im TV war und ist er u.a. zu sehen in der Anstalt (ZDF), heute-show (ZDF) Markus Lanz (ZDF), Puffpaffs Happy Hour (3Sat), Quatsch Comedy Club (PRO7), Riverboat (MDR) oder Die Pierre M. Krause Show

(SWR) u.v.m.

In Storkow stellt er nun seine aktuelle Show ULTIMO vor. Nach zehn Jahren körperbetonter Kabarettarbeit zieht er voll scharfsinniger Selbstironie in die vorerst letzte Schlacht um seine komödiantische Daseinsberechtigung und jagt sein Publikum dabei über neue, noch nicht plattgetrampelte Comedywege. Die Show ist ein tiefes Eintauchen in seine bisherigen Programme „Passion – Wer lachen will muss leiden“, „Moral – Eine Laune der Kultur“ und „Auf der Suche nach dem verlorenen Witz“. Zwischendurch hält er dank seines windigen Wirtschaftswissens Vorträge. Wenn er inhaltlich nicht weiter weiß, lässt der einstige Weltklassejongleur sicherheitshalber auch wieder was durch die Luft fliegen. Warum? Weil er's kann.

Tickets sind in der Tourist-Information oder über das Ticketportal [www.reservix.de](http://www.reservix.de) im Vorverkauf für 23,50 Euro oder an der Abendkasse für 26,50 Euro erhältlich. Der Einlass ist ab 19 Uhr.



Timo Wopp.

FOTO: ENRICO MEYER

## Musik aus England und Schottland

**STORKOW** ■ Der Musiksalon Burg Storkow präsentiert am Freitag, den 30. September um 20 Uhr die englisch-schottische Band „The Furrow Collective“. Die von der Kritik gefeierte und vielfach preisgekrönte

Musiker\*innen interpretieren englische Traditionals fantasievoll neu. 2013 gegründet, lebt die Gruppe die gemeinsame Liebe zu traditionellen Liedern und Balladen Englands, Schottlands und darüber hinaus. Als Anerkennung für ihre innovative Art, alte Folksongs neu zu spielen, wurden „The Furrow Collective“ bei den BBC Radio 2 Folk Awards 2017 als „Beste

Band“ ausgezeichnet. Immer wieder sind die Alben der vier die Lieblinge von Musikern.

Auf der Bühne stehen Alasdair Roberts aus Schottland mit Gitarre und Gesang, Emily Portman aus England mit Banjo, Concertina, Harmonium und Gesang, Lucy Farrell aus England mit Viola, Säge, Tenor Gitarre, Gesang sowie Rachel Newton aus Schottland mit Harfe, Geige und Gesang. Tickets sind in der Tourist-Information oder über das Ticketportal [www.reservix.de](http://www.reservix.de) im Vorverkauf für 15 Euro oder an der Abendkasse für 18 Euro erhältlich. Der Einlass ist ab 19 Uhr.

# Promi-Auflauf bei der siebten Storkower Herbstpoesie

**KULTURREIHE:** Anfang Oktober finden wieder die Festtage für Literatur und Theater mit musikalischen Klängen statt.

**So viele Prominente gab es noch nie bei der Storkower Herbstpoesie: Neben Isabell Varell haben dieses Jahr auch die beiden Schauspieler Wotan Wilke-Möhring und Sönke Wilke-Möhring ihr Kommen zugesagt. Los geht der dreitägige Kulturmarathon am 7. Oktober.**

Einmal mehr ist es dem Burgteam gelungen, im Rahmen der inzwischen traditionellen Storkower Herbstpoesie namhafte Künstler zu verpflichten. Schon in der Vergangenheit waren prominente Schauspieler und Autoren der Einladung in die Storchentadt gefolgt, um in eher kleinerem Kreise Bücher vorzustellen oder aus ihrem Leben zu plaudern. Dieses Jahr verteilen sich die drei Veranstaltungstage auf drei Orte: den Ratssaal im Rathaus, die Burg Storkow und das Schloss Hubertushöhe. Neun Veranstaltungen sind geplant, darunter ein anspruchsvolles Programm für Kinder und ihre Familien.

Die bereits in den Programmheften abgedruckte Lesung mit dem Schauspieler Walter Plathe, die am 9. Oktober stattfin-



Isabell Varell ist einer der Stars der diesjährigen Herbstpoesie. FOTO: MAX HEYDENREICH

den sollte, wurde hingegen kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen abgesagt. Einen Nachholtermin soll es im kommenden Jahr

zur nächsten Herbstpoesie geben. Die bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Für den 9. Oktober wird nun noch

nach einem Ersatz gesucht. Wer dann zu Gast sein wird, können Interessierte auf der Webseite [www.storkower-herbstpoesie.de](http://www.storkower-herbstpoesie.de) lesen.

Karten sind bei [www.reservix.de](http://www.reservix.de) und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen auf [www.storkower-herbstpoesie.de](http://www.storkower-herbstpoesie.de). Tickets gibt es zudem bei der Tourist-Information auf der Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 73108. (gäd.)



**Das Theater des Lachens ist mit dem Stück „Weißt Du eigentlich, wie lieb ich Dich hab“ zu Gast in Storkow.**

FOTO: LOTHAR TANZYNA

## 7. Storkower Herbstpoesie: das Programm

### Freitag, 7. Oktober 2022

**20 Uhr:** „Rausch und Freiheit. Über das Leben, die Nacht und das Brüdersein. Die Autobiografie“: Die Brüder Sönke und Wotan Wilke Möhring gehören zu Deutschlands erfolgreichsten Schauspielern. Bei allen Unterschieden zwischen ist ihre Beziehung von klein auf geprägt von Vertrauen und Offenheit. In einer mitreißenden Doppel-Biografie erzählen sie jetzt gemeinsam ihr Leben samt aller Höhepunkte, Niederlagen, Brüche und Versöhnungen. Ort: Großer Saal Burg Storkow. Eintritt: 23 Euro Vorverkauf; 27 Euro Abendkasse.

### Sonnabend, 8. Oktober 2022

**14 Uhr:** „Der Froschkönig“. Ein Figurentheater für Kinder (ab 4 Jahre) und Erwachsene gleichermaßen. Die Prinzessin grübelt: „Muss sie ihr Versprechen halten, auch wenn sie es nur einem hässlichen Frosch gegeben hat?“ Draußen vor dem Schlosstor ertönt lautes Gequacke. „Ach herrje!“ Und zu allem Unglück, kommt jetzt auch noch ihr Vater, der bei solchen Dingen überhaupt keinen Spaß versteht. Dass könnte Ärger geben! Ort: Schloss Hubertushöhe. Eintritt: 6 Euro Vorverkauf,

8 Euro Tageskasse.

**16.30 Uhr:** „Findejahre“: Ein Theater-nachmittag über das Künstlerpaar Feininger. Julia und Lyonel Feininger lernten sich an der Ostsee kennen und lieben. Meist fallen einem auf Anhieb nur unglückliche Künstlerpaare ein. Warum ist das so? Lieben Künstler anders? Wie viel Gleichheit und wieviel Differenz und Abstand braucht es, um den geliebten Menschen in seinem Sein vollständig anzunehmen? Aufführung mit Kristin Giertler und Thomas Kornmann. Ort: Schloss Hubertushöhe. Eintritt: 16 Euro Vorverkauf, 18 Euro Abendkasse.

**18 Uhr:** „Der Gerichtsgutachter“: Täglich bewertet Gerichtsgutachter Georg Förster seine Fälle: Mörder, Schläger, Räuber, Drogensüchtige. Er spricht mit ihnen, weiß ihren Verfehlungen auf den Grund zu gehen. Er erstellt Diagnosen und Kriminalprognosen, begutachtet ihre Schuldfähigkeit. Doch der kühle Georg wird aus der Bahn geworfen, als er mit einem neuen Gutachtenfall beauftragt wird. Lesung mit Autor Georg Schreiber. Ort: Rathausaal, Rathaus Storkow. Eintritt: 5 Euro Vorverkauf; 8

Euro Abendkasse.

**20 Uhr:** „Best of Auris“ mit Vincent Kliesch – Krimilesung. Atemlose Spannung ist das Ergebnis, wenn die befreundeten Bestseller-Autoren Vincent Kliesch und Sebastian Fitzek die Köpfe zusammenstecken: Teil 1 bis 4 der Thriller-Reihe »AURIS« standen der SPIEGEL-Bestseller-Liste. Die Thriller mit Jula Ansorge und Matthias Hegel sind in folgender Reihenfolge erschienen: AURIS, Die Frequenz des Todes, Todesrauschen, Der Klang des Bösen. Ort: Rathausaal, Rathaus Storkow. Eintritt: 10 Euro Vorverkauf; 13 Euro Abendkasse.

**20 Uhr:** „Die guten alten Zeiten sind jetzt!“ – Lesung mit Isabell Varell, die an dem Abend aus der Autobiografie liest und auch singt, begleitet von Christian Heckelsmüller am Piano. Isabel Varell erzählt unverblümt und sehr unterhaltsam von den höchsten Höhen und tiefsten Tiefen ihres Lebens. Ihr Leben auch eine Quelle der Inspiration und ein Plädoyer dafür, sich spielerisch auf das Leben einzulassen und niemals ganz erwachsen zu werden. Ort: Großer Saal, Burg Storkow. Eintritt: 25 Euro Vorver-

kauf; 28 Euro Abendkasse.

### Sonntag, 9. Oktober 2022:

**10.30 Uhr:** „Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab?“ Aufführung mit dem Theater des Lachens. Der kleine Hase hat den großen Hasen lieb. Wie lieb? Sooo lieb hat er ihn und breitet die Ärmchen aus. Aber die Arme des großen Hasen reichen weiter. Wie lieb kann man sich überhaupt haben? Ein spannendes, fröhliches Frage- Antwort Spiel der Hasen auf einer Reise durch die vier Jahreszeiten. Ort: Großer Saal, Burg Storkow. Eintritt: 5 Euro (Kinder), 7 Euro (Erwachsene).

**14 Uhr:** „Magie des Lesens“. Lesung mit Annemarie Stoltenberg. Die Autorin ist bekannt ist als eine Hälfte vom „Gemischten Doppel“ mit Rainer Moritz in NDR-Kultur. Sie liest aus ihrem Buch „Magie des Lesens“, in dem sie die schönsten Geschichten über das Lesen gesammelt und charmant kommentiert hat. Bei Kaffee und Kuchen nimmt sie ihre Zuhörer mit auf eine Reise in die Welt der Literatur. Ort: Großer Saal, Burg Storkow. Eintritt: 7 Euro Vorverkauf, 10 Euro Tageskasse.

# Gärten der Vielfalt in Storkow

**SERIE:** Tipps für Ihr grünes Paradies von Biogärtner Franz Heitzendorfer für die Monate September und Oktober.



Herbstzeit ist Pflanzzeit! – Dieser alte Grundsatz gilt immer noch, ja sogar immer mehr: die aktuellen Klimaveränderungen bewirken, dass die Frühjahrsniederschläge inzwischen geringer ausfallen, die Böden dadurch immer trockener werden und frisch gepflanzte Gehölze sehr schnell wieder vertrocknen können.

Eine **Herbstpflanzung von Bäumen und Sträuchern** bringt deshalb mehrere Vorteile:

- Aufgrund der Niederschläge im Herbst und im Winter ist die Erde feucht, weshalb ein Vertrocknen einer neuen Pflanzung unwahrscheinlich ist.

- Gehölze befinden sich in Winterruhe, tragen kein Laub und weisen deshalb auch nur minimale Verdunstung auf, brauchen also grundsätzlich in den nächsten Monaten kaum Wasser.

- Obwohl es bis März/April kein Blatt- und Triebwachstum gibt, passiert im Boden ganz viel: es ist jetzt die **Hauptzeit des Wurzelwachstums**, und solange kein Frost in die Erde kommt, werden neue Fein- und Faserwurzeln gebildet, die als einzige in der Lage sind, Wasser und Nährstoffe aufzunehmen! Die Gehölze haben jetzt also bis zum Austrieb mehrere Monate lang Zeit, sich auf dem neuen Standort zu etablieren und auf die nächste Saison vorzubereiten.

- Zugleich mit der Ausbildung neuer Wurzeln, bilden sich im Wurzelraum (in der Rhizosphäre) vieler Gehölze auch Symbiosen mit Bakterien und vor allem mit Pilzen, die sogenannte Mykorrhiza. Diese ist sozusagen die Infrastruktur der

Nährstoffversorgung: Die Pilze versorgen die Wurzeln mit Nährstoffen aus dem Boden, die diese nicht selbst herauslösen können, und im Gegenzug wird der Baum, sobald er wieder Photosynthese betreibt, die Pilze mit Zucker versorgen: Pilze sind zur Photosynthese nicht fähig, sie besitzen ja kein Chlorophyll, und somit auf die Energieversorgung durch grüne Pflanzen angewiesen. Wir haben es hier mit einer echten Lebensgemeinschaft zu tun, mit Vorteilen für alle Beteiligten!

Gehölze sind so wichtig im Garten: Sie geben dem Garten Struktur (Solitäre) und schützen vor unerwünschten Blicken (Hecken), sie verbessern das Mikroklima (durch Verdunstung) und mildern extreme Temperaturen (durch Beschattung), sie erschaffen Lebensräume für unzählige andere Arten, besonders auch für Nützlinge (sie sind also „Biotop“ – „Orte des Lebens“) und spenden Nahrung für Mensch

und Tier (Pollen, Nektar, Früchte, Samen)! Es gibt kaum Schlimmeres als ausgeräumte Gärten, in denen, bevor ein Haus gebaut wird, alle Gehölze gefällt wurden, um danach das halbe Grundstück zu pflastern und im Rest einen Schottergarten mit ein paar Gräsern und vielleicht einer Thuja-Hecke anzulegen: solche Gärten sind lebensfeindliche Wüsten ohne Schatten und Schutz vor der Hitze!

Damit ein Gehölz auch richtig anwächst, sollten bei der Pflanzung ein paar Grundsätze beachtet werden:

- Das Pflanzloch in der Größe des doppelten Ballendurchmessers ausheben und das Erdreich um das Pflanzloch herum verteilen.

- Das Gehölz auf Beschädigungen kontrollieren, beschädigte Triebe evtl. zurückschneiden oder einen Pflanzschnitt durchführen (Anleitungen dazu bekommen Sie in der Baumschule oder bei einem Baum-

schnittkurs). Stark verwachsene Wurzelballen auflockern und die Wurzeln etwas einkürzen. Durch den Wurzelschnitt wird neues Wurzelwachstum induziert (auch bei wurzelackten Gehölzen).

- Den Erdaushub mit etwas Komposterde abmischen: Sie bringen damit Nährstoffe und Leben (Mikroorganismen und Pilze) in den Boden.

- Den Grund des Pflanzlochs etwas lockern und so viel vom Kompost-Erde-Gemisch hinein geben, dass sich das Gehölz in der passenden Pflanztiefe befindet. Achtung: die Veredelungsstelle von Obstbäumen muss über der Erde bleiben – die von Rosen aber ca. 5 cm tief zu liegen kommen!

- Nun das Pflanzloch wieder mit Erde auffüllen, dabei immer auf die richtige Position des Gehölzes und der Wurzeln achten und die Erde gut andrücken, was Sie bei Bäumen auch gut mit den Füßen machen können. Mit der restlichen Erde stellen Sie einen Gießrand her, damit das Wasser beim Angießen auch im Wurzelbereich verbleibt. Der Boden sollte in den nächsten Monaten feucht – aber nicht nass! – bleiben: nur so ist ein gutes Bodenleben und Wurzelwachstum gewährleistet.

- Bäume mit Halb- oder Hochstamm sollten mindestens einen Baumpfahl bekommen (besser 2 oder 3) und fachgerecht und stabil angebunden werden!

Jetzt können Sie sich zurücklehnen und sich auf Vogelgezwitscher, frisches Grün und Blüten, Schattenwurf und reiche Ernten in den kommenden Jahren freuen!



## meine Tipps:

### Empfohlene Gehölze für den Garten:

Haselnuss, Kornelkirsche, Felsenbirne, Blutpflaume, Holunder, Vogelbeere, Mehlbeere, Weißdorn etc. mit Blüten und Früchten für Mensch und Tier  
 Apfel, Birne, Kirsche, Pflaumen, Aprikose, Pfirsich, Nektarine mit unzähligen Sorten als Obstgehölze

Weinreben, Kiwis und Kletterrosen für Berankung von Wänden und Pergolen  
 Strauchrosen und Wildrosen mit herrlichen Blüten und leuchtenden Früchten im Winter

Lassen Sie sich in einer Baumschule beraten, ich empfehle:

- Friedersdorfer Baumschulen, Müller & Twisselmann GbR
- Baumschule Puchert, Königs Wusterhausen OT Zeesen
- Baumschulen Ewald Fischer, Berlin-Rudow

# Erinnerungen und Realistisches

**STADTBIBLIOTHEK STORKOW:** Vier spannende Neuerwerbungen, die ab sofort ausgeliehen werden können.

In den Regalen der Storkower Stadtbibliothek sind vier spannende Neuerscheinungen zu finden, die derzeit in den Bestseller-Listen auftauchen. Die Bibliothek im Fachwerkhaus der Burg Storkow, Schloßstraße 6, ist montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr und sonnabends von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

**Michaela May – Hinter dem Lächeln:** Michaela May steht für vieles: das Ur-Münchnerische, Bodenständigkeit, unbändige Reiselust, Wohltätigkeit und schauspielerisches Können. Doch hinter ihrem strahlenden Lächeln verbirgt sich viel Ungesagtes. In ihrer Autobiografie beschreibt May ihre Familie – die lustige Oma Fanny, ihre Eltern, die ihr die Liebe zur Bühne und zur Musik in die Wiege legen, und die Geschwister, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Sie erzählt von ihrem Weg über den Tanz zu den ersten Rollen in Film und Fernsehen, von ihrer Liebe zur Natur und dem Durst nach

Freiheit. Michaela May öffnet dem Leser mit diesem Buch eine Tür, die bislang verschlossen blieb, zeigt sich nicht nur als Schauspielerin, sondern auch als Tochter, Schwester, Freundin und Partnerin.

**Lisa Federle – Auf krummen Wegen geradeaus:** Die bundesweit bekannte Tübinger Notärztin Lisa Federle ist eine tatkräftige Frau, die die Probleme mutig und, wenn es sein muss, unkonventionell angeht und dabei nie den Menschen aus dem Blick verliert. Kurz gesagt: Sie ist eine Ärztin zum Anfassen, steht mitten im Leben und ist immer im Einsatz. Deshalb genießt die Mutter von vier Kindern eine hohe Glaubwürdigkeit und gilt vielen als Vorbild. Jetzt erzählt sie ihr Leben, von der Kindheit in einem sittenstrengen protestantischen Elternhaus bis zu ihrem sozialen Engagement für Flüchtlinge, Obdachlose, Unfall-opfer und Kinder – die außergewöhnliche Geschichte einer selbstbewussten Frau.

**Karin Slaughter – Die Vergessene:** Ein

Highschool-Abschlussball in Longbill Beach, 1982: Sorgfältig macht sich Emily Vaughn für den Höhepunkt ihrer Teenagerzeit zurecht. Aber Emily verbirgt ein Geheimnis. Und deswegen wird sie in dieser Nacht für immer zum Schweigen gebracht. Vierzig Jahre später erhält Andrea Oliver, frisch gebackener US-Marshall, ihren ersten Auftrag: Sie soll eine Richter-in in Longbill Beach beschützen, die Morddrohungen erhält. Doch Andrea verfolgt vor allem eine eigene Mission: Seit Andrea Emilys Namen zum ersten Mal hörte, wird sie von deren brutalem Tod heimgesucht. Sie möchte herausfinden, was damals geschehen ist. Denn Andrea hat eine ganz persönliche Verbindung zu diesem Fall ...

**Erin Litteken – Denk ich an Kiew:** 1929. Behütet und geliebt wächst Katja in einem Dorf bei Kiew auf. Ihre Familie ist nicht reich, kann sich aber von ihrer eigenen Hände Arbeit ernähren. Bis Stalins Hand-langer die Dorfbewohner zwingen, dem

Kollektiv beizutreten. Wer sich weigert, wird mitgenommen und nie wieder gesehen. Anfangs gibt es für Katja dennoch auch glückliche Stunden. Sie ist in den Nachbarnsohn verliebt und ihre Schwester in dessen Bruder. Doch schon bald muss Katja sich jeden Tag Mut zusprechen, um weiterzumachen angesichts des Schreckens um sie herum.

Jahrzehnte später entdeckt Cassie im Haus ihrer Großmutter in Illinois ein Tagebuch. Nie hat diese über ihre ukrainische Herkunft gesprochen. Seit einiger Zeit aber verhält sie sich merkwürdig. Sie versteckt Lebensmittel und murmelt immer wieder einen Namen, den keiner aus ihrer Familie je gehört hat: Alina ...

Unter der Herrschaft Stalins verhungerten in den 1930er-Jahren in der Ukraine Millionen Menschen, obwohl die Getreidespeicher voll waren. Erin Litteken rückt diesen weitgehend vergessenen Aspekt der ukrainischen Geschichte in unser Bewusstsein, einfühlsam und sehr bewegend.



Aktiv in der Natur

## Entdecker – Herbstferien!

Herbstferienprogramm des BIZ Burg Storkow  
Naturpark Dahme-Heideseen



Naturpark  
Dahme-Heideseen



## Entdeckerweste an und los geht's!

Becherlupe, Insektensammler, Kompass – in der Weste findest Du alles, was Du für Deine Entdecker-Ferien brauchst! Begleite die Ranger der Naturwacht zu spannenden Exkursionen, entdecke, wie man Bienenwachskerzen zieht oder bastle Interessantes aus Naturmaterialien. Neugierig? Dich erwartet viel Spaß in der Natur!

### 1. Woche

**Di. 25.10. | 14-16 Uhr  
Feuer und Flamme**

Ihr werdet zusammen mit Wildnispädagogin Ulrike Schünke lernen, auf verschiedene Arten Feuer zu machen. Probiert Feuerbohren oder Feuerschlagen aus.  
7-12 Jahre | Burg Storkow | 4 €

**Mi. 26.10. | 15-17 Uhr  
Wir wachsen selbst**

Stellt gemeinsam mit Imker Holger Ackermann Eure eigenen Bienenwachs-Kerzen her und erfahrt, wie das Wachs entsteht und wofür es im Bienenvolk benötigt wird.  
7-12 Jahre | Burg Storkow | 4 €



**Mi. 02.11. | 15-17 Uhr**

**Waldbühne: Basteln und Schneiden**  
Kräuterpädagogin Regina Jubitz bringt Euch bei, was zum richtigen Umgang mit einem Schnitzmesser gehört. Es werden Waldgeister und -gesellen gebastelt, mit denen im Anschluss gespielt wird.  
7-12 Jahre | Burg Storkow | 4 €

### 2. Woche

**Do 03.11. | 10-12 Uhr**

**Exkursion: Geheimnisvolles Moor**  
Mit Naturpark-Ranger Thomas Mertke und Gummistiefel geht's auf Entdecker-tour zum Moor über die Moorbücke in Wendisch Rietz.  
7-12 Jahre | Wendisch Rietz | 2 €

Ausführliche Infos zu den Veranstaltungen unter:  
<https://www.storkow-mark.de/umweltbildung>

#### Herausgeber:

BIZ Burg Storkow  
Naturpark Dahme-Heideseen  
Schloßstraße 6, 15859 Storkow (Mark)  
Telefon 033 678 - 73 228  
besucherzentrum@storkow.de  
Internet www.storkow-mark.de  
Icon made by Kiranshastry from  
www.flaticon.com

#### Allgemeine Infos:

Der Treffpunkt für die Veranstaltungen ist, wenn nicht anders angegeben, die Burg Storkow (Innenhof). Bitte melden Sie Ihr Kind im Voraus an (033678-73108 o. besucherzentrum@storkow.de). Sollte ihr Kind nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, uns darüber zu informieren. So steht der Platz wieder einem anderem Kind zur Verfügung. Alle Angebote finden ohne Eltern statt. Die Kinder sollten Wetter bedingt gekleidet sein und genügend Proviant zu den Veranstaltungen mitbringen.  
Der **Dalli Bus** kann die Ferienkinder herbringen und auch wieder nach Hause fahren.

Nationale  
Naturlandschaften



Der Naturpark Dahme-Heideseen gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.:  
[www.europarc-deutschland.de](http://www.europarc-deutschland.de)

# Kultur, Land und Leben in Steinhöfel



VON JENNY JÜRGENS  
Burg Storkow

Nachdem die letzte Tour in die nordöstliche Region des Oder-Spree Seenlandes, nach Heinersdorf ging, wird in dieser Ausgabe gleich ein Abstecher ins nahe gelegene Steinhöfel unternommen. Es ist ein kleines beschauliches Angerdorf mit einer hübschen Feldsteinkirche, einem Gutshaus, einem Kulturgarten und einem stattlichen Schloss. Steinhöfel liegt ca. 8 km nordöstlich von Fürstenwalde entfernt, vermutlich als „Steinhobell“ gegründet und 1401 erstmals urkundlich erwähnt.

Vom Schloss Steinhöfel mit seinem 45 Hektar großen Park geht ein besonderes Flair aus. Schon am Toreingang begrüßen zwei Sphinx-Figuren die Spaziergänger. Der Schlosspark Steinhöfel gilt als erste Landschaftsgartenanlage im englischen Stil in der Mark. Mit seinen zahlreichen Wasserläufen, Brücken, der ehemaligen Bibliothek im Tempelbau, dem chinesischen Teehaus und dem Vogelbau zählt er zu den größten und schönsten Landschaftsparks in Brandenburg. Der englische Park stammt vom Gartenarchitekten Johann August Eyerbeck.

Deutliche Spuren bei der Gestaltung des Herrenhauses hat die Familie von Massow im 18. Jahrhundert hinterlassen. Valentin von Massow war Oberhofmarschall des Preußischen Kronprinzen und wurde auf Grund seines Kunstverständnisses zum Intendanten der königlichen Schlösser und Gärten berufen. Er hatte die Anlage vom Oberbaurat und Architekten David K. Friedrich Gilly umgestalten lassen. Ungewöhnlich sind die zwei im Park stehenden Pferdegabsteine, die der Gutsherr von Massow einst für seine Lieblingpferde errichten ließ.

Nach der Enteignung 1945 befanden sich in den Räumlichkeiten des Schlosses u.a. Wohnungen für Flüchtlinge und Kinder-einrichtungen. Die Bibliothek wurde als Turnhalle und später sogar als Geräteschuppen genutzt. 1998 wurde die Anlage von der Brandenburgischen Schlösser GmbH erworben und denkmalgerecht saniert. Heute ist das Schloss wieder das zentrale Kulturgut des Ortes. In dem Park finden Open-Air-Konzerte statt und in der ehemaligen Bibliothek lassen sich Hochzeitspaare trauen.

Immer wieder entdecken Lustwandeln-de neue Sichtachsen auf das Schloss, die Bäume, den Wald und Flur. Mal blickt

man auf Ausschnitte des Dorfes, schaut aus verschiedenen Perspektiven auf das Herrenhaus, mal fallen die angrenzenden Nutzgärten ins Auge, mal lassen sich die zum Teil unter Naturschutz stehenden Bäume bestaunen. Unter der alten Königseiche, die einen Umfang von 6 Metern hat, soll schon Friedrich der Große bei einem Picknick den Blick auf die Anlage genossen haben. Auch Fontane fand 1862 lobende Worte für den Park. Das Zusammenspiel von Architektur, Landschaftspark, Dorfstruktur und Gar-



tennutzung spiegelt sich auch im Kulturleben des Ortes wieder:

**Gastronomie - und Kultur-tipp:** Gegenüber der Schlossanlage befindet sich heute ein Eiscafé, eine Bibliothek und eine Galerie im Alten Amtshaus, welches ebenfalls von David Gilly gestaltet wurde. Es ist das erste Gebäude des Architekten im Stil des Klassizismus. Ein Telefonat im Vorfeld eines geplanten Besuchs ist empfehlenswert. Das Haus öffnet außerdem zur Landpartie, zum Tag des offenen Denkmals und zu Konzerten und Lesungen.

**Kunst- und Gartentipp:** In Steinhöfel ist der Verein „LandKunstLeben“ zu Hause. Dieser veranstaltet seit 2004 jedes Jahr verschiedene Feste, das beliebte Apfelfest und die Lange Nacht des Gartens in einem 2 ha großen, ökologischen und interkulturellen Garten, welcher an den Schlosspark angrenzt. Junge Freiwillige aus Deutschland und Europa und Menschen aus der Umgebung gärtnern und werkeln fleißig mit und bereichern das kulturelle Leben im Dorf. Künstler und Gärtner geben ihren Erfahrungsschatz in Seminaren und Workshops weiter. Der Garten ist ein Ort des Arbeitens, Lernens und Genießens.

**Tipp für Kinder:** Die Schlossparkroute eignet sich herrlich für tolle Fotomotive im bunten Herbst. Die sanft geschwungenen Wege und zahlreichen Brücken,



Schloss Steinhöfel im herbstlichen Gewand.

FOTO: JENNY JÜRGENS

umsäumt von malerischen Laubbäumen, sind ein abwechslungsreicher Parcours für Kinder auf Laufrädern oder Tretrolern.

**Buchtipps für Leseratten:**

„David Gilly im Spaziergang mit Marie Luise Gothein durch den Schlosspark Steinhöfel (Brandenburg – Das ganze Land ein Garten)“ ist als gebundene Ausgabe bald in der Stadtbibliothek Storkow erhältlich.

**Quellen:**

- „Schlösser und Gärten der Mark – Steinhöfel“
- „Berliner Landpartien - 15 Tages-Ausflüge für Neugierige“
- „Schlösser und Herrenhäuser – Baugeschichte und Familienhistorie zu Fontanes Wanderungen durch die Mark Brandenburg“
- Kursbuch Oder-Spree – Vom Essen und Trinken“ 2022
- (Alle Bücher sind im Bestand der Stadtbibliothek Storkow.)

# Veranstaltungen und Hilfsangebote in und um Storkow (Mark)

## Musik & Theater

**Timo Woop – „ULTIMO“ (die Jubiläumstour):** Nachholtermin des Auftritts am **21. Oktober, 20 Uhr**. Nach zehn Jahren körperbetonter Kabarettarbeit zieht Timo Woop, der vielfach preisgekrönte Kabarettist, mannhaft und voll scharfsinniger Selbstironie in die vorerst letzte Schlacht um seine komödiantische Daseinsberechtigung, sucht gleichermaßen verzweifelt wie erfolglos nach Exit-Optionen und jagt sein Publikum dabei über neue, noch nicht plattgetrampelte Comedy-pfade. Karten 23,50 Euro (Vorverkauf), 26,50 Euro Abendkasse. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow. Tickets unter Tel. 033678 73108.

**Lilys Gaumenkitzel:** Die Schauspielerin Susann Kloss serviert am **1. November, 15 Uhr**, ein literarisches Menü. Manchmal kommt es anders als man denkt. Da muss einfach jemand einspringen, um den Abend zu retten. Hier trifft es Lilly, Köchin aus Leidenschaft. Sie legt den Kochlöffel weg und nimmt das Textbuch in die Hand. Sofern sie nicht lieber aus der Küchenpraxis plaudert. Eintritt: 5 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow. Tickets unter Tel. 033678 73108.

**Alles hört auf kein Kommando:** Kabarett mit „Die Oderhähne“ am **6. November, 16 Uhr**. Ein Titel, der mit leiser Ironie erkennen lässt, dass nicht alles so bierernst zu nehmen ist. Denn die Wirklichkeit ist von der Satire kaum noch zu unterscheiden. Es spielen: Margit Meller, Madlen Wegner und Ralph Richter. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 16 Euro in der Tourist Information, Tel. 033678 73108, der Burg Storkow und online unter reservix.de erhältlich. Der Abendkassenpreis beträgt 18 Euro. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow.

## Märkte & Feste

**Storkower Trödelmarkt:** **1. Oktober, 8 bis 14 Uhr**. Der Trödelmarkt findet jeden ersten Samstag im Monat von April bis Oktober statt. Es wird um Anmeldung gebeten. Ansprechpartner im Rathaus Frau Purbst, Tel. 033678 68503.

**Trödelmarkt in Groß Eichholz:** Privater Flohmarkt auf der Dorfaue am **1. Oktober, 9 bis 15 Uhr**. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**Kulinarischer Sonntag:** Gegrilltes und andere Leckereien am **2. Oktober, 11 Uhr**, Gemeindehaus Kummersdorf. Ab **14 Uhr** Tanz.

## Natur & Heimat

**Die Pilze sind da:** Naturkundliche Pilzwanderung am **5. Oktober, 15-18 Uhr**. Naturkundliche Pilzwanderung mit praktischen Tipps und Tricks rund um das Pilzesammeln. Kosten; 7,50 Euro. Anmeldung erforderlich unter Tel. 033678 73108 oder besucherzentrum@storkow.de.

**Bienenwachs-Tücher selbst herstellen:** Workshop mit Imker Holger Ackermann am **26. Oktober, 18 Uhr**. Kosten: 7,50 Euro + 4 Euro Materialkosten. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow.

**Obstbaumschnitt an Jungbäumen:** Theorieseminar am **4. November, 18 Uhr**, mit Franz Heitzendorfer. Themen: Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungsschnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Eintritt: 7,50 Euro. Ort:

Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow. Tickets unter Tel. 033678 73108.

**Obstbaumschnitt an Jungbäumen:** Praxisseminar am **5. November, 10 Uhr**, mit Franz Heitzendorfer. Themen: Baumformen, Schnittgesetze, Pflanz- und Erziehungsschnitt, Baumgesundheit, Bodenpflege, Sortenwahl. Eintritt: 25 Euro. Ort: 15848 Kossenblatt. Tickets unter Tel. 033678 73108.

## Freizeit

**„Das ganze Leben ist ein Quiz ...“:** Grübeln am Nachmittag im Rahmen der Reihe „UnRUHEstand“ am **4. Oktober, 15 Uhr**. Teams durchlaufen vier Runden. Das Siegerteam erhält einen Preis. Anmeldungen über die Tourist-Information unter Tel. 033678 73108 und unter veranstaltungen@storkow.de. Ort: Burg Storkow, Schloßstraße 6, 15859 Storkow.

## Soziales

**Haus der Begegnung, Träger: Johanniter Unfallhilfe, Markt 4, 15859 Storkow (Mark), Tel. 0173 6194804:**

### Ständige Angebote:

**Montag:** 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerrunde; 18.00-19.00 Uhr - ZUMBA mit Juliane  
**Dienstag:** 9.00-11.00 Uhr - Gemeinsames Singen & Musizieren; 13.00-16.00 Uhr - Kaffee- und Plauderrunde

**Mittwoch:** 10.00-12.00 Uhr - Aktivangebot für Körper & Geist (jeden 1. Mittwoch im Monat); 10.00-13.00 Uhr - Informationen und Beratung zum Johanniter-Hausnotruf (jeden 3. Mittwoch im Monat); 13.00-16.00 Uhr - Gesellschaftsspiele & Kaffeerrunde; 18.00-21.00 Uhr - Training der Schachabteilung SSC  
**Donnerstag:** 14.00-16.00 Uhr - Kreativ-Treff  
**Freitag:** 10.00-12.00 Uhr - Schreiberling / Schreibwerkstatt; 11.00-13.00 Uhr - EUTB: Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (jeden letzten Freitag im Monat, mit Anmeldung)  
**Samstag:** 14.00-17.00 Uhr - Repair-Café (jeden 2. Samstag im Monat)  
Jeden Donnerstag sowie den 2. Dienstag und den 2. Mittwoch im Monat treffen sich in den Abendstunden verschiedene Selbsthilfegruppen.

### Erste-Hilfe-Kurse

Ausbildung zum (betrieblichen) Ersthelfer und/oder für den Erwerb der Fahrerlaubnis: 01.09.2022, 9-17 Uhr  
Kosten: 65,00 Euro, auch über Berufsgenossenschaft abrechenbar.  
Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich

**Familienzentrum Storkow (Mark), Am Markt 13, 15859 Storkow, Tel. 033678 414959**

### Ständige Angebote:

**Montag:**  
• Jeden ersten Montag im Monat ab 9.30 Uhr Schwangerenfrühstück (mit Eileen Czicha vom Diakonischen Werk und Detlef Grabsch). Nur mit

Anmeldung.  
• Mütterberatung und Krabbelgruppe: ab 14 Uhr (mit Christiane Andres)  
• 15 Uhr Eltern-Kind-Sport in der Altstadt-Sporthalle (hinter der Kirche) mit Sarah Noack, ab 2 Jahre mit Eltern/Großeltern  
• 15.45 Uhr Kindersport für Kinder ab 4 Jahre  
**Dienstag:**  
• 9.30 Uhr Eltern-Frühstück  
• 15-17.30 Uhr Spielcafé  
**Mittwoch:**  
• 12-14 Uhr Baby-Massage mit Christiane Andres  
• 15.30 Uhr Musikalische Früherziehung in der Eltern-Kind-Gruppe (ab 18 Monate mit einem Eltern-/Großelternanteil) mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich  
• anschließend Spielcafé  
**Donnerstag:**  
• Elternberatung ab 11 Uhr  
• 15- 18 Uhr Eltern-Café mit Eileen Czicha von der Diakonie (Anmeldung läuft unter Tel. 0173 8745350)  
• Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre 15, 15.55, 16.50 Uhr (mit Doreen Gräfe, Musikschule Fröhlich)  
**Freitag:**  
• Ab 13 Uhr begleiteter Umgang verschiedener Träger

**Friedensdorf Storkow e.V., Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark), Tel. 033678 71120**

### Ständige Angebote:

**Montags** ab 15 Uhr: Kinderkarate  
**Dienstags** ab 18 Uhr: Qi Gong  
**Mittwochs** ab 13 Uhr: Spielmobil im großen Saal  
**Donnerstags** ab 9 Uhr: Frauentreff mit Frauenfrühstück  
**Donnerstags** 17-21 Uhr: Zumba Fitness

## Rat und Tat

### Ausgabestelle Tafel Storkow

Leitung: Thomas Förster  
Fürstenwalder Str. 20, Tel.: 033678 408861  
Öffnungszeiten: Mo-Do von 9-14 Uhr, Fr 9-13 Uhr

**Rentenberatung** durch den ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung (Bund), Lars Döring-Sielisch kostenloser Service im Rahmen des Ehrenamts Termine nach Vereinbarung unter Tel. 01590 8686863

**Sprechstunde der Gebietsbeauftragten für das Aktive Stadtzentrum Storkow,** Vivien Kuhn, LPG mbH, jeden 2. Freitag im Monat von 12.00 Uhr bis 14.30 Uhr im Familienzentrum Am Markt 13, Telefon 030 816160392, E-Mail v.kuhn@lpgmbh.de, keine Sprechstunde in den Ferien

**Gruselnacht in der Bibliothek**

**21.10.2022**  
**18:00 – 21:00 Uhr**

Willkommen zur 1. Gruselnacht in der Stadtbibliothek Storkow am 21.10.2022 von 18:00 – 21:00 Uhr. Euch erwartet ein kinderfreundliches gruseliges Rahmenprogramm mit einer gespenstischen Vorlesung, mystischen Spielen, schauerlichen Basteleien, einem kleinen schaurigen Imbiss und einer unheimlichen Taschenlampenführung.

Also, sucht euch ein gruseliges Kostüm aus, verkleidet euch und dann nichts wie ab am 21.10.22 in die Bibliothek. Eure Eltern können euch gegen 21:00 Uhr wieder abholen.

Mitmachen können Kinder von 6 - 10 Jahren. Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,- € erhoben. Da das Angebot begrenzt ist wird um Voranmeldung in der Bibliothek unter 033678/73642 gebeten.

## Ein guter Platz für Ihre Werbung!

Der LOKALANZEIGER bietet Ihnen eine preiswerte Möglichkeit, zu werben. Wir informieren Sie gern! Tel. 033760 206891



# Ansprechpartner in der Stadt Storkow (Mark)

Stadt Storkow (Mark) | Rathaus und Bürgerbüro: Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
 Internet: [www.storkow.de](http://www.storkow.de) | Vorwahl Storkow: 033678

**Bürgermeisterin:** Cornelia Schulze-Ludwig  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 74, 15859 Storkow (Mark)  
**Sekretariat, Stadtverordnetenbüro:**  
 Frau Prochaska Tel. 68-411  
 Fax: 68-444  
**Justiziarin, Datenschutz:** Frau Lüders Tel. 68-433  
**Presse- / Öffentlichkeitsarbeit:**  
 Frau Münn Tel. 68-462  
**Wirtschaftsförderung und Fördermittelmanagement:**  
 Herr Imer Tel. 68-465  
**IT:**  
 Herr Noack Tel. 68-426  
 Herr Severin Tel. 68-425  
**E-Government:**  
 Herr Birkholz Tel. 68-461

**Sprechzeiten  
 Bürgerbüro und  
 Einwohnermeldeamt**

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr  
 Di. 9-12 Uhr und 13-18 Uhr  
 Do. 9-12 Uhr und 13-16 Uhr  
 16-18 Uhr nach Vereinbarung  
 Sa: 9-12 Uhr nach Vereinbarung

**Sprechzeiten Fachämter**

Dienstag 9-12 Uhr / 13-18 Uhr  
 Donnerstag 9-12 Uhr / 13-16 Uhr  
 Freitag 9-11 Uhr  
 und nach Vereinbarung

## HAUPT- UND BÜRGERAMT

**Leiterin:** Joana Götzte 68-411  
**Personalangelegenheiten/ Lohnbuchhaltung:**  
 Frau Rengert 68-406  
 Frau Naumann 68-416  
 Frau Kirstein 68-427  
 Frau Kugland 68-407  
**Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro:**  
 Frau Giese, Frau Voß 68-500  
**Standesamt:** Frau Böhme 68-423  
**Ordnungsamt, Gewerbe:** Frau Korsa 68-464  
**Ruhender Verkehr, Fundbüro:**  
 Herr Hilsing 68-460  
**Außendienst Ordnungsamt:**  
 Frau Habermann 68-460  
 Frau Purbst 68-503  
**Kitas, Schule, Soziales:**  
 Frau Kähne 68-434  
 Frau Siebenhaar 68-435  
**Feuerwehr Gerätewart:** Herr Ebert 442855  
**Brandschutz:** Herr Bergemann 68-417  
**Jugendarbeit Ortsteile:** Frau Schmelz 68-445  
 oder 01525 / 4243220  
**Jugendarbeit Jugendclub:** Herr Provezza  
 0173 / 6006168  
**Jugendarbeit Schule:** Herr Jänisch 442846  
 oder 0152 36839454  
**Leiter Familienzentrum:** Herr Grabsch 414959  
 0151 / 64957388

## KÄMMEREI

**Leiterin:** Bettina Pukall 68-421  
**Kassenleiterin, Vollstreckung:** Frau Krause 68-420  
**Kasse:** Frau Piechnick 68-422  
**Geschäftsbuchhaltung:**  
 Frau Hadeball 68-415  
**Inventar- /Anlagenbuchhaltung/ Bürgerbudget:**  
 Frau Ambrosch 68-446  
**Vollstreckung Außendienst:** Herr Maletzki 68-418  
**Steuern:** Frau Döhring 68-419  
**Steuern, Abgaben:** Frau Kretschmann 68-447

## BAUAMT

**Leiter:** Christopher Eichwald 68-411  
**Hochbau:** Frau Wiatrowski 68-431  
**Hochbau:** Frau Baum 68-441  
**Kaufm. und infrastruk. Gebäudemanagement:**  
 Frau Gutsche 68-436  
**Grundstücksverkehr und Liegenschaften:**  
 Frau Triepke 68-430  
**Tiefbau, Verkehr und Versorgung:**  
 Herr Lohse 68-442  
**Friedhof, Sondernutzung:** Frau Liepe 68-429  
**Umwelt, Bäume:** Frau Iberl 68-428  
**Bauleitplanung:** Herr Mombrei 68-413  
**Bauhofleiter:** (Straßenunterhaltung,  
 Grünflächen, Winterdienst): Herr Mayer 61207

## STADTMARKETING/ TOURISMUS/ BURG

**Burg Storkow (Mark)**  
 Schloßstraße 6 Tel. 73108  
 15859 Storkow (Mark) Fax: 73229  
**Leiterin Tourist-Information:** Frau Bartusch 73108  
**Tourist-Information:**  
 Herr Stark, Frau Habermann 73108  
**Veranstaltungskordinatorin:** Frau Lemcke 442838  
**Vermietungen:** Frau Hilsing 442840  
**Öffentlichkeitsarbeit Burg:** Frau Jürgens 44283%  
**Besucherzentrum Naturpark:**  
 Frau Kowalsky 73228  
 Frau Ciecierski 442844  
**Tourist-Information & Ausstellungen:**  
 Öffnungszeiten April bis Oktober  
 täglich von 10 bis 17 Uhr

## BIBLIOTHEK

**Leiterin:** Petra Kather 73642  
**Kinderbibliothek, Leseförderung:**  
 Frau Ackermann  
**Veranstaltungen:** Herr Grossmann  
 Öffnungszeiten: montags, dienstags und donnerstags  
 von 10 bis 18 Uhr, freitags von 10 bis 13 Uhr  
 sowie sonnabends von 10 bis 12 Uhr

## SCHULEN, KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Europaschule 72621  
 Hort „Würfelkids“ 72096  
 Kita „Altstadtkita“ 72189  
 DRK-Kita „Storkower Strolche“ 72936  
 Kita Küchensee 62603  
 Evangelischer Kindergarten 71243  
 Kita „Kanalkieker“ Kummersdorf 63141  
 Kita Groß Schauen 62734  
 Familienzentrum / Lok. Bündnis für Familie 414959  
 Ev. Jugendstätte Hirschluch 6950

## APOTHEKEN

Storch-Apotheke 72014  
 Märkische Apotheke 6880  
 Apothekennotdienst:  
 diensthabende Apotheke erfragen 0800/0022833  
*aus dem deutschen Festnetz (kostenfrei)*

## KIRCHEN

Evangelische Kirche, Pfarramt 72812  
 Katholische Kirche 03366 / 26355

## SCHIEDSSTELLE DER STADT STORKOW (MARK)

Friedensdorf 11, 15859 Storkow (Mark)  
 Herr Jürgen Bialek 68-599  
 Stellvertreter:  
 Uwe Amende, Ingo Grünberg

## POLIZEI STORKOW

im Hause des WAS Scharmützelsee/Storkow  
 (Mark), Fürstenwalder Straße 66 73133  
 Hauptkommissare Frommholz/ Grothe  
 Sprechzeiten: Di. 9-12 Uhr, Do. 13-17 Uhr

## SONSTIGES

WAS „Scharmützelsee-Storkow/Mark“ 41170  
 Alten- & Pflegeheim Karlslust 4430  
 Haus der Begegnung 819760  
 Postagentur 73364  
 PRO Arbeit – kommunales Jobcenter  
 03366 35-4551  
 Wohnungsbau- & Verwaltungsgesellschaft mbH  
 73856  
 Dalli-Rufbus für Storkow 128060  
 Storkower Tafel 408861

## NOTRUF

Veolia Wasser Storkow GmbH (24 Stunden)  
 Notruf Wasserversorgung 0800 8457889  
 Notruf Abwasserentsorgung 0800 5345671  
 MAWV für Trinkwasser- und  
 Abwasserentsorgung 0800 8807088

## STADTVERORDNETEN- VERSAMMLUNG

**Vorsitz:**  
 Heinz Bredahl (SPD)  
**Stellvertreter:**  
 Thomas Hilpmann (Freie Wählergemeinschaft)  
 Elmar Darimont (Neues Storkow)  
**Bürgermeisterin:**  
 Cornelia Schulze-Ludwig (SPD)

## Ordentliche Mitglieder Neues Storkow

Elmar Darimont (Fraktionsvorsitzender)  
 Jörg Kowalsky ([kowalsky@svv.storkow.de](mailto:kowalsky@svv.storkow.de))  
 Detlev Nutsch  
 Denny Flachsenberger

## SPD

Matthias Bradtke (Fraktionsvorsitzender)  
 Heinz Bredahl ([bredahl@svv.storkow.de](mailto:bredahl@svv.storkow.de))  
 Hans-Werner Bischof  
 Mike Mielke ([mielke@svv.storkow.de](mailto:mielke@svv.storkow.de))

## Freie Wählergemeinschaft

Thomas Hilpmann (Fraktionsvorsitzender)  
 Christina Gericke ([gericke@svv.storkow.de](mailto:gericke@svv.storkow.de))  
 Joachim Kraatz  
 Dr. Johann Kney

## Die Linke

Ute Ulrich (Fraktionsvorsitzende)  
 ([ulrich@svv.storkow.de](mailto:ulrich@svv.storkow.de))  
 Uwe Tippelt ([tippelt@svv.storkow.de](mailto:tippelt@svv.storkow.de))

## AfD

Lutz Both (Fraktionsvorsitzender)  
 Frank Zickerow

## CDU

Fred Rengert

## fraktionslos

Enrico Graß

## ORTSVORSTEHER

Alt Stahnsdorf	Denny Flachsenberger
Bug	Matthias Bradtke
Görsdorf bei Storkow	Hans-Werner Bischof
Groß Eichholz	Kay Fabian
Groß Schauen	Holger Ackermann
Kehrig	Joachim Kraatz
Klein Schauen	Wolf-Dieter Roloff
Kummersdorf	Enrico Graß
Limsdorf	Lothar Nischan
Philadelphia	Thomas Lenz
Rieplos	Hartmut Paschke
Schwerin	Ryszard Czaskowski
Selchow	Danny Manig
Wochowsee	Dirk Maier

Sie möchten Kontakt zu einem Ortsvorsteher aufnehmen? Bitte wenden Sie sich an das Sekretariat der Bürgermeisterin, Tel. 68-411.



**CITROËN C3 YOU! EDITION**  
**STYLE KANN MAN NICHT KAUFEN.**  
**ODER DOCH?**

C3 YOU! STYLE PAKET	AB <b>119,-</b> € MTL 0 € Anzahlung!	KUNDENBEWERTUNGEN ★★★★★ CITROËN-ADVISOR.DE
---------------------	---	--

Auch Finanzierung möglich mit 0 € Anzahlung! [citroen.de](http://citroen.de)  
 Citroën empfiehlt Total 'Ein Kilometerleasingangebot (Bonität vorausgesetzt) für Privatkunden der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für den CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! 61 kW/83 PS, Benziner, 1199 cm<sup>3</sup>, inkl. Überführungskosten; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; Laufzeit: 48 Monate; 48 x mtl. Leasingrate 119,00 €; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis zum 31.10.2022. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet.

**CITROËN C3 PureTech 83 S&S YOU! (61 kW/83 PS), Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 5.5 - 5.4 l/100 km, Kurzstrecke: 6.2 - 6.0 l/100 km, Stadtrand: 5.1 - 5.0 l/100 km, Landstraße: 4.9 - 4.8 l/100 km, Autobahn: 6.1 - 6.0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert): 125 - 123 g/km**

Werte nach WLTP - für dieses Modell stehen keine offiziellen NEFZ-Werte zur Verfügung, da diese entsprechend der europäischen Verordnungen ausschließlich nach WLTP homologiert worden sind. Das realitätsnähere Prüfverfahren WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) hat das Prüfverfahren unter Bezugnahme auf den NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) ersetzt und wird auch zur Ermittlung der KFZ-Steuer herangezogen.

**Autohaus Reinhold GmbH (H)**  
 Fürstenwalder Straße 70 • 15859 Storkow  
 Telefon 03 36 78 / 6 80 60 • Fax 03 36 78 / 6 80 62  
[info@citroen-reinhold.de](mailto:info@citroen-reinhold.de) • <https://www.citroen-haendler.de/reinhold-storkow>

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

**Der nächste Lokalanzeiger**  
**erscheint am 26. Oktober 2022!**

Sie wollen eine Anzeige schalten? Rufen Sie uns an: **033760 20 68 91**.  
 Sie haben ein Thema? Mail an [storkow@medienbuero-gaeding.de](mailto:storkow@medienbuero-gaeding.de)  
 Redaktions- und Anzeigenschluss: 14. Oktober 2022

**HEIZÖL**

**VOLLTANKEN und SPAREN!**

Bezahlung in kleinen Raten,  
 auch ohne Anzahlung möglich!\*

\*Bonität (festes Einkommen/ Rente) vorausgesetzt.  
 Wir benötigen Ihren Personalausweis und Ihre EC-Karte.

Tel. (03366) 21 555



Fürstenwalder Straße 10 c | 15848 Beeskow  
 Tel. (03366) 21 555 | E-Mail: [info@brandol.de](mailto:info@brandol.de)



- Spezial-, Industrie- und Kfz-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselkraftstoff
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

**Pflegen heißt Vertrauen.**  
**Vertrauen heißt Diakonie.**

Pflegehilfskräfte (m/w) gesucht!  
 Weitere Infos auf [www.diakonie-storkow.de](http://www.diakonie-storkow.de)

Unsere Leistungen – unsere Qualität:

- ambulante häusliche Pflege
- Behandlungspflege nach ärztl. Verordnung (z. B. Verbandswechsel, Insulin- und Medikamentengaben u.ä.)
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- fahrbarer Mittagstisch
- soziale Beratung und Betreuung
- Besuchsdienst
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- zusätzliche Betreuungsleistungen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (z. B. Demenz)
- Beratung von pflegenden Angehörigen
- Vermittlung von Leistungen wie Fußpflege, Physiotherapie oder Friseur
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Wir kümmern uns!



**Station der Diakonie Storkow e.V.**

Neu Bostoner Straße 2 • 15859 Storkow • Tel. (03 36 78) 7 30-16, Fax -24

Unser Fachpersonal erreichen Sie im 24-Stunden-Dienst – auch an Sonn- und Feiertagen: Telefon 01 73/ 607 90 06



- Innenausbau
- Möbel
- Einbauschränke
- Fenster
- Türen
- Küchen

Kummersdorfer Hauptstraße 6 • 15859 Storkow OT Kummersdorf  
 Tel. (033678) 62 765 • Fax 60 960 • [www.tischlereigrund.de](http://www.tischlereigrund.de)



**typenoffene Kfz-Werkstatt**  
**Auto-Sperling**



- Reparatur / Inspektion aller Marken
- Daihatsu-Servicepartner
- Dekra HU/ AU
- Reifenservice und Verkauf
- Klimaanlage-service
- Steinschlagreparatur

Grasnickstraße 10 a | 15859 Storkow | Tel. (033678) 72958